

Splendid Medien AG
Annual Report 2007

(Group status report, Consolidated Balance Sheet,
P&L Account, Cash flow statement in English, full
English version following soon)

Splendid Medien AG auf einen Blick

Kennzahlen nach IFRS

	2007 in Mio. €	2006 in Mio. €
Gesamtumsatz	28,1	24,9
Lizenzerlöse	3,8	2,5
Home Entertainment	21,0	19,1
Postproduktion	3,3	3,3
EBITDA	9,1	7,4
EBIT*	-1,9	2,3
EBT	-2,4	2,0
Konzernjahresüberschuss nach Steuern	-1,2	2,9
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5,9	4,2
Bilanzsumme	33,6	34,4
Eigenkapital	14,0	15,3
Eigenkapitalquote	41,6%	44,5%
Kassenbestände und Bankguthaben (Liquide Mittel) zum Bilanzstichtag	7,7	10,7
Liquide Mittel abzgl. langfristiger Darlehen	0,5	3,5
Filmvermögen (inkl. gel. Anzahlungen)	9,5	10,8
Investitionen ins Filmvermögen	9,4	7,6
Investitionsquote (von Bilanzsumme)	28,0%	22,1%
Abschreibungen auf das Filmvermögen	10,7	4,9
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	38,1%	19,7%
Ergebnis je Aktie in Euro*	-0,12	0,30
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	79	66

* durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in 2006 und 2007 : 9.789.999 Stück

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Partner der Splendid Medien AG,

im Geschäftsjahr 2007 konnten wir unseren Umsatz wie geplant zweistellig - um 13 Prozent - auf 28,1 Mio. Euro ausbauen. Dabei haben wir vor allem im Geschäftsbereich Lizenzhandel ein deutliches Umsatzwachstum erwirtschaftet. Auch den Bereich Home Entertainment konnten wir ausbauen und unsere Marktposition als eines der bedeutenden unabhängigen Vertriebsunternehmen im deutschen Home Entertainment festigen. Im Bereich Postproduktion verfügen wir neben dem Kerngeschäft über ein Zukunftspotenzial im Bereich der kontinuierlich voranschreitenden Digitalisierung von Filminhalten für sämtliche Online-Vermarktungsformen begleitet von der deutlich an Bedeutung gewinnenden „High Definition Technologie“, insbesondere Blu-ray .

In 2007 konnten wir neben dem Abschluss neuer TV-Lizenzen mit großen TV-Gesellschaften erneut den Bereich Video-on-demand (VoD) durch Abschluss einer Partnerschaft mit dem VoD-Portal Maxdome stärken. Mittlerweile liegt der Umsatzanteil unserer VoD-Aktivitäten bei 2 Prozent unseres Gesamtbereiches Home Entertainment.

Unsere Special Interest-Veröffentlichungen aus Bereichen wie Geschichte, Naturdokumentationen sowie Fitness und Wellness erfuhren vor allem mit dem Premium-Produkt „Planet Erde“ einen riesigen Zuspruch, der auch Anfang 2008 weiter anhielt. Zum Start der Veröffentlichung von „Planet Erde“ auf den Next-Gen-Formaten, schnellte unsere Veröffentlichung sogleich an die Spitze der Charts und verwies Top-Produkte unserer Wettbewerber - wie „Stirb Langsam“ oder „The Complete Matrix Trilogy“ - auf die folgenden Plätze.

Seit vielen Jahren ist die Splendid-Gruppe ein bevorzugter Anbieter für Filme aus den Genres Action und Horror aus Asien und den USA. Obgleich wir im Jahr 2007 mit diesen Veröffentlichungen nicht unsere erwarteten Umsatz- und Ergebnisbeiträge erreichen konnten, hat die Vermarktung von Action- und Horroretiteln nach wie vor eine große Bedeutung in unserem Produktpotfolio. Innovative Marketingkonzepte und eine intensivere Nutzung der vorhandenen Lizenzen sollen für eine Optimierung bei der Vermarktung sorgen.

Unser hochwertiges Edutainment-Produkt „Englisch entdecken mit Ben & Bella“ für Kinder im Vorschulalter konnte mit frischer und pädagogisch durchdachter Konzeption in verschiedenen asiatischen Märkten eingeführt werden und erhielt bereits in der Startphase einen deutlichen Zuspruch. Auch die Kooperation mit dem renommierten Verlagshaus „Encyclopaedia Britannica“ trägt erste Früchte: Ein weiteres „Ben&Bella“-Produkt, das in Zusammenarbeit mit unserem Vertragspartner entwickelt wurde, soll noch in 2008 auf verschiedenen internationalen Märkten eingeführt werden.

Wir planen nach wie vor die Gründung eines eigenen Spartenkanals für asiatische Film- und Fernsehprogramme. Obgleich sich die Sondierungsgespräche unerwartet langwierig gestalten und eine eindeutige Zusage der großen Plattformbetreiber

derzeit noch aussteht, sind wir weiterhin optimistisch, in absehbarer Zeit mit dem eigenen Spartenkanal AMAZIA starten zu können.

Unser Konzernergebnis war durch mehrere bedeutende Faktoren gekennzeichnet. Während das Ergebnis vor Abschreibungen mit 9,1 Mio. Euro um 23% deutlich über dem Vorjahreswert (7,4 Mio. Euro) lag und darüber hinaus mit einer Marge von 32 Prozent sehr profitabel war, war das EBIT (in 2007: -1,9, im Vorjahr: 2,3 Mio. Euro) negativ beeinflusst durch Sonderabschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von 4,3 Mio. Euro. Diese Abschreibungen haben wir in Anlehnung an die Erkenntnisse eines externen Gutachtens vorgenommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen und absehbaren Entwicklungen in der Vermarktung von Filmlizenzen hatten wir die externe Prüfung und Bewertung der Filmbibliothek der Splendid Film veranlasst, um die Werthaltigkeit und die Vermarktungschancen sämtlicher Einzeltitel der Library durch einen neutralen Experten untersuchen zu lassen. Ausgangspunkt dafür waren eigene Marktbeobachtungen, die wir zu neueren Geschäftsentwicklungen auf Kundenseite sowie zu deren Auswirkungen bei vergleichbaren Unternehmen der Film- und Medienbranche gemacht haben. Insgesamt bestätigte das Gutachten die Werthaltigkeit der Splendid-Film-Library; dem Sonderabschreibungsbedarf stehen höhere Wertpotenziale gegenüber, die wir zwar nicht buchhalterisch abbilden können. Wir erwarten jedoch in zukünftigen Geschäftsjahren entsprechende Auswertungserlöse. Unser Konzernjahresergebnis nach Steuern war beeinflusst durch latente Steuern auf Verlustvorträge und betrug -1,2 (Vorjahr: 2,9) Mio. Euro.

Unsere Aktie entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte 2007 sehr positiv, der Kurs erreichte Jahreshöchststände. Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte erlebte die Aktie nach zahlreichen Empfehlungen und positiver Geschäftsentwicklung einen weiter anhaltenden Aufwärtstrend, in dessen Anschluss Gewinnmitnahmen einzusetzen. Im Herbst dann verlor unser Aktienkurs im Zuge einer auf dem US-amerikanischen Hypothekenmarkt ausgelösten allgemeinen Finanzkrise an Boden und konnte sich nicht substanzell wieder erholen. Bis in das erste Jahresdrittel 2008 verlief die Kursentwicklung der Splendid-Aktie nicht zufriedenstellend. Obgleich sich das allgemeine Interesse an Smallcap-Werten in absehbarer Zeit nicht nachhaltig zu erholen scheint, werden wir weiter über kontinuierliche Investor Relations-Arbeit Anleger und Analysten der Splendid-Aktie über die Aktivitäten der Gruppe auf dem Laufenden halten und das Splendid-Geschäftsmodell auf Roadshows und Veranstaltungen präsentieren.

Unsere starke Position im Home Entertainment wollen wir auch künftig weiter ausbauen. In den Zukunftsbereichen Blu-ray und Video-on-Demand rechnen wir mit einer deutlichen Belebung des Geschäfts. Auch der Handel mit TV-Lizenzen an Fernsehsender wird einen großen Anteil an unserem Geschäft behalten.

Für das Geschäftsjahr 2008 erwarten wir Umsatzerlöse in Höhe von mindestens 31 Mio. Euro und eine EBIT-Marge zwischen 8 und 9 Prozent.

Wir danken unseren Mitarbeitern für ihren engagierten und kompetenten Einsatz. Unseren Dank gilt auch unseren Geschäftspartnern und unseren Aktionären für die Begleitung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Köln, im April 2008

Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender

Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing/Sales

Michael Gawenda
Vorstand Finanzen und Investor Relations

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2007 von dem Vorstand über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle, die allgemeine geschäftliche Entwicklung und die strategischen Planungen berichten lassen, die Geschäftsführung überwacht und sie beratend begleitet. Dies geschah in Sitzungen sowie im Rahmen eines regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausches zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und dem Vorsitzenden des Vorstandes. In dem durch Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung für den Vorstand vorgesehenen Umfang hat der Aufsichtsrat an Angelegenheiten des Unternehmens mitgewirkt und soweit erforderlich, hierüber Beschluss gefasst.

Der Aufsichtsrat war aufgrund der Berichte des Vorstandes laufend über den Gang der Geschäfte, die strategischen Planungen sowie die Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätslage der Splendid Medien AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften unterrichtet. Es war ihm daher im Geschäftsjahr 2007 uneingeschränkt möglich, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrzunehmen. Er ist diesen Aufgaben in dem gebotenen Umfang nachgekommen. Sonderausschüsse sind von dem Aufsichtsrat nicht gebildet worden.

Besetzung des Vorstands

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 22. Oktober 2007 wurde die Bestellung von Herrn Michael Gawenda zum Vorstand der Splendid Medien AG bis zum 30. Juni 2011 verlängert.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist in dem Geschäftsjahr 2007 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. In der ersten Sitzung am 29. März 2007 wurde zunächst ausführlich die Geschäftsentwicklung bei den Tochtergesellschaften der Splendid Medien AG erörtert. Der Vorstand machte bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, dass eine Abschwächung bei dem Verkauf von asiatischen Filmen feststellbar gewesen sei. Hierauf sei durch eine Änderung der Einkaufspolitik reagiert worden. Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Erörterungen mit den Vorständen und den anwesenden Vertretern der Abschlussprüferin über den Jahres- und Konzernabschluss und die Lageberichte. Vorgestellt wurde im Anschluss hieran von dem Vorstand der Businessplan für einen neuen Digital-Spartenkanal. Über die Person des möglichen Geschäftsführers für diesen Bereich wurde zwischen Vorstand und Aufsichtsrat Einigkeit erzielt. Ausführlich berichtete der Vorstand in der Sitzung über den weiteren Aufbau des Risikofrüherkennungs- und Risikomanagementsystems. Der Aufsichtsrat regte einzelne weitere Verbesserungen an, stellte jedoch auch grundsätzlich fest, dass dieses System aus seiner Sicht geeignet sei, um Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und deren Realisierung entgegenzuwirken. Der schriftliche Bericht über die Ergebnisse der Internen Revision 2006 war dem Aufsichtsrat vor der Sitzung bereits zugeleitet worden. Der Vorstand berichtete in der Sitzung über die Umsetzungen von Maßnahmen, die anlässlich der Internen

Revision angeregt worden waren. Die Themen der Internen Revision im Jahr 2007 wurden von Vorstand und Aufsichtsrat einvernehmlich bestimmt. Die Tagesordnung für die Hauptversammlung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet. Der Aufsichtsrat fasste ferner Beschluss über die Tantiemen, die den Mitgliedern des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2006 zustanden.

In der Sitzung am 11. Juni 2007 wurde der rückläufige Geschäftsverlauf bei der Splendid Film GmbH ausführlich erörtert. Der Vorstand verwies in diesem Zusammenhang auf die allgemeinen Schwierigkeiten im Video-Verleihgeschäft sowie auf den Preisverfall bei den Kaufkassetten. Dieser Preisverfall schlage sich auch bei der WVG GmbH in einem Rückgang der Margen nieder. Schwerpunktmaßig befasste sich der Aufsichtsrat in der Sitzung mit der Splendid Synchron GmbH und der FFS Köln GmbH. Der Geschäftsführer beider Unternehmen, Herr Oliver Fay, der zu der Sitzung eingeladen worden war, berichtete über die aktuelle Geschäftsentwicklung und strategische Optionen. Weiteres Thema war der geplante Aufbau des Digital-Spartenkanals. Der Vorstand berichtete hierzu über den Stand der Verhandlungen mit den Kabelbetreibern. In Bezug auf die monatliche Berichterstattung des Vorstandes an den Aufsichtsrat wurde die Aufnahme weiterer Kennzahlen vereinbart.

Die Sitzung am 29. August 2007 wurde in den Geschäftsräumen der eNterActive GmbH in Hamburg abgehalten. Der Aufsichtsrat ließ sich von dem Geschäftsführer Herrn Henseleit die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens, seine Marktpositionierung und die strategischen Ziele für die Zukunft erläutern. Was die Splendid Film GmbH betraf, diskutierten Vorstand und Aufsichtsrat Maßnahmen, mit denen der verschlechterten Geschäftsentwicklung bei dem Vertrieb von Asien- und Horrorfilmen entgegengewirkt werden könnte. Der Aufsichtsrat äußerte in diesem Zusammenhang den Wunsch, das monatliche Reporting der Quartalsberichterstattung anzunähern, um auf diese Weise noch aktueller über Tendenzen der Geschäftsentwicklung informiert zu werden. Im Hinblick darauf, dass eine ausreichende Zahl von Vertragsabschlüssen mit Kabelbetreibern nicht erreicht worden war, kamen Vorstand und Aufsichtsrat darin überein, weitere Investitionen zum Aufbau des Ditigal-Spartenkanals einstweilen zurückzustellen, jedoch die Bemühungen um weitere Vertragsabschlüsse fortzusetzen. Dem Vorhaben des Vorstandes, den Bereich Special Marketing und New Business in dem Konzern auszubauen und zu diesem Zweck Herrn Schobel zum weiteren Geschäftsführer der WVG GmbH zu bestellen, stimmte der Aufsichtsrat zu. Vorgelegt worden war dem Aufsichtsrat vor der Sitzung ein weiterer Bericht über die Interne Revision. Vorstand und Aufsichtsrat erörterten die Ergebnisse dieses Berichtes und die im Anschluss hieran getroffenen Maßnahmen. Behandelt wurden auch die Folgerungen, die aus den letzten Änderungen des Corporate Governance Kodex vom 14.06.2007 zu ziehen sind. Dem Thema Compliance wurde dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Sitzung vom 28. November 2007, die in den Räumlichkeiten der Polyband GmbH in München stattfand, stand im Lichte einer ausführlichen Erörterung der Geschäfts-

entwicklungen der Polyband GmbH und der Kids for Kids GmbH. Die zu der Sitzung eingeladene Geschäftsführerin der Polyband GmbH Frau Swetlana Winkel berichtete über den aktuellen Geschäftsverlauf und die Planungen für das Jahr 2008. Der ebenfalls zu der Sitzung eingeladene Herr Sebastian Gutmann schilderte die ersten Erfolge im internationalen Vertrieb des Produktes Ben & Bella und gab einen Ausblick auf die anstehenden Vertragsabschlüsse in den kommenden Monaten mit Vertriebshändlern in weiteren Ländern. Der weitere stark rückläufige Geschäftsgang im DVD-Geschäft und die damit verbundenen Ergebnisschmälerungen bei der Splendid Film GmbH erforderten, worauf sich Vorstand und Aufsichtsrat verständigten, eine grundsätzliche Überprüfung der bisherigen strategischen Planungen. Im Hinblick hierauf wurde die Beschlussfassung über das Budget für das Jahr 2008 zunächst zurückgestellt. Im Lichte der neueren Erkenntnisse wurde dieses Budget mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 21. Dezember 2007 verabschiedet. Der schriftliche Bericht des Vorstandes zur Corporate Compliance wurde in der Sitzung am 28. November 2007 eingehend erörtert. Die in dem Bericht niedergelegten Verhaltensregeln wertete der Aufsichtsrat als angemessen und ausreichend, um den Anforderungen an die Corporate Compliance gerecht zu werden. Entsprechend der Vorgabe des Corporate Governance Kodex überprüfte der Aufsichtsrat die Effizienz seiner eigenen Tätigkeit. Er gelangte zu dem Ergebnis, dass die dem Aufsichtsrat obliegenden Aufgaben in effizienter Weise wahrgenommen werden und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung nicht geboten sind. Gegenstand der weiteren Erörterungen war die Aktualisierung des Risikomanagement-Berichts des Vorstandes.

Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses

Die Hauptversammlung hatte am 12.06.2007 die BFJM Bachem Fervers Janßen Mehrhoff GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, zur Abschlussprüferin für das Jahr 2007 gewählt. Nach entsprechender Beauftragung durch den Aufsichtsrat hat die BFJM Bachem Fervers Janßen Mehrhoff GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Jahresabschluss der Splendid Medien AG sowie den Konzernabschluss und die Lageberichte für den Konzern und für die Splendid Medien AG zum 31.12.2007 auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Vorschriften geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht der Splendid Medien AG, Konzernabschluss und Konzernlagebericht sowie die Prüfungsberichte der Abschlussprüferin wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor der Bilanzsitzung am 23. April 2008 übersandt. Der verantwortliche Vertreter der Abschlussprüferin nahm an der Sitzung des Aufsichtsrates am 23. April 2008 teil und berichtete dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Die Abschlussunterlagen wurden von dem Aufsichtsrat in der Sitzung ausführlich mit dem Vorstand erörtert. Die hierzu von dem Aufsichtsrat gestellten Fragen wurden von dem Vorstand und dem verantwortlichen Vertreter der Abschlussprüferin beantwortet. Der Aufsichtsrat gelangte aufgrund der Diskussion und der weiteren von ihm vorgenommenen Prüfungen zu dem Ergebnis, dass kein Anlass für Beanstandungen gegeben war. Besonders

geprüft wurden von dem Aufsichtsrat die Pflichtangaben des Vorstandes im Lagebericht der Splendid Medien AG gemäß § 289 Abs. 4 HGB und im Konzernlagebericht gemäß § 315 Abs. 4 HGB. Der Aufsichtsrat hält die Angaben des Vorstands für vollständig und zutreffend und schließt sich ihnen an.

In Übereinstimmung mit den Feststellungen in den Prüfungsberichten der Abschlussprüferin billigte der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Der Jahresabschuss der Splendid Medien AG zum 31.12.2007 ist damit festgestellt. Die Lageberichte und insbesondere den Ausblick des Vorstandes auf die weitere Entwicklung der Splendid Medien AG und des Konzerns hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Compliance

Der Aufsichtsrat bekraftigt den Vorstand darin, dass eine gute Unternehmensführung die Einrichtung eines Systems gebietet, das die Einhaltung von Gesetzen, behördlichen Anordnungen und ethischen Regeln in dem gesamten Konzern gewährleistet. Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2007 davon vergewissert, dass der Vorstand die erforderlichen Schritte unternommen hat, um allen Mitarbeitern des Konzerns die Bedeutung der Compliance zu vermitteln und sie zu einem gesetzes- und regelkonformen Verhalten anzuhalten. Im Rahmen seiner eigenen Kompetenzen wird der Aufsichtsrat alles erforderliche tun, um Verstöße gegen das Gesetz, behördliche Verfügungen oder ethische Leitlinien für geschäftliches Verhalten zu verhindern bzw. bei Bekanntwerden streng zu ahnden.

Corporate Governance

Die Einhaltung der Empfehlungen und Anregungen des Corporate Governance Kodex ist ein besonderes Anliegen von Vorstand und Aufsichtsrat. Nur in wenigen Punkten weicht die Splendid Medien AG von den Vorgaben des Kodex ab. Diese Abweichungen sind in jedem Fall sachlich geboten. In der Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 AktG werden die Begründungen hierfür veröffentlicht. Die aktuelle, aber auch alle früheren Entsprechenserklärungen finden sich auf der Internetseite der Splendid Medien AG.

Risikofrühkennungssystem

Bei der Splendid-Unternehmensgruppe besteht seit mehreren Jahren ein Risikofrühkennungssystem. Dieses wird von dem Vorstand regelmäßig aktualisiert. Der Aufsichtsrat hat sich bei Sitzungen im Geschäftsjahr 2007 über die Fortentwicklung des Risikofrühkennungssystems unterrichten lassen und mit dem Vorstand weitere mögliche Verbesserungen erörtert. Das bestehende System ist nach Auffassung des Aufsichtsrates geeignet, Gefahren für die Gesellschaft rechtzeitig erkennbar werden zu lassen und angemessen auf solche Gefahren zu reagieren.

Der Aufsichtsrat dankt der Unternehmensleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Splendid-Gruppe für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2007.

Köln, den 23. April 2008

Dr. Ralph Drouven
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Unser Geschäftsmodell

Die Splendid-Gruppe ist ein mittelständisch geprägter, integrierter Medienkonzern, der seit mehr als 30 Jahren erfolgreich als Independent im deutschsprachigen Europa agiert. Die Gruppe erzielt Umsätze und Erträge aus der Auswertung von Filmen und Edutainmentprogrammen (Inhalte), aus Vertriebsdienstleistungen für Unternehmen im Home Entertainment-Bereich (Vertrieb) sowie aus Services im Bereich Postproduktion (Service).

Inhalte

Splendid Film GmbH und Polyband Medien GmbH, erwerben Rechte an Spielfilmen, TV-Produktionen, Special Interest- und Kinderprogrammen unter anderem auf internationalen Filmfesten wie AFM in Los Angeles, der Berlinale, dem Toronto International Film Festival, dem Pusan International Film Festival (Korea) und den verschiedenen Messen in Cannes, darunter MIP TV, MIPCom und dem Cannes Festival. Dort werden im Rahmen von Filmvorführungen - sog. Screenings - die bereits fertig gestellten Filme von den Lizenzeneinkäufern sondiert. Lizenzen können aber auch bereits vor Drehbeginn des Films erworben werden. Sofern die Story und der Regisseur neben weiteren qualitativ bewertbaren Faktoren ein ausreichendes Vermarktungspotenzial für den Film darstellen, wird über den Lizenzeneinkauf entschieden. Daneben arbeitet Polyband im Bereich Special Interest u.a. mit den renommierten Gesellschaften BBC und Discovery Channel zusammen. Über First Look-Rechte entscheidet Polyband über die Auswertung ausgewählter hochwertiger Dokumentationen aus den Programmen der Vertragspartner. Nach Materialeingang und gegebenenfalls Synchronisation, tontechnischer Nachbearbeitung sowie digitaler Aufbereitung beginnt die Auswertung der Filme entlang der Wertschöpfungskette (Kino, Home Entertainment und TV) im deutschsprachigen Raum und in den Benelux-Ländern.

Filmauswertung

Kino: Ausgewählte Filme, deren Einkaufs- und Vermarktungskosten einerseits sowie andererseits die zu erwartenden Erlöse aus dem Ticketverkauf dies rechtfertigen, werden zunächst im Kino ausgewertet. Splendid veröffentlicht diese Filme sowohl in Eigenregie als auch über dritte Filmverleiher wie insbesondere dem langjährigen Partner Twentieth Century Fox. Ein erfolgreicher Kinofilm gewinnt an Wert und wird in der weiteren Verwertung sowohl für die Fernsehsender als auch in der Video und DVD/BD* - Auswertung noch attraktiver.

Home Entertainment : Etwa vier bis sechs Monate nach dem Kinostart wird der Film im Verleih über Videotheken als Vermiet -DVD ausgewertet. Mit den Labels "Splendid Film", "Polyband" und „Kids for Kids“ vertreibt die Splendid-Gruppe ihre Programme als Kauf-DVD und Blu-ray-Disc (BD) an den Handel. Für die wachsenden Märkte Video on Demand (VoD) und Electronic Sellthrough (EST), bei denen der Kunde audiovisuelle Programme individuell via Telefonleitung/Internet, TV-Kabelnetz, Stromleitung und Richtfunk anschauen und teilweise auch herunter laden kann, ist Splendid durch eine Reihe von Kooperationen gut aufgestellt.

PayTV/FreeTV: Sechs Monate nach Auswertungsbeginn im Home Entertainment beginnt die Auswertung des Films im Fernsehen. In aller Regel strahlt zunächst das Pay-TV den Film aus, danach das Free-TV. Die Splendid-Gruppe veräußert die Lizenzen für eine vertraglich festgelegte Dauer (z.B. sieben Jahre) und für eine vertraglich festgelegte Anzahl von Ausstrahlungen in einer Zeitperiode (z.B. fünf Ausstrahlungen in sieben Jahren). Nach Ablauf des Lizenzvertrages steht der Film für eine erneute Verwertung im TV-Bereich zur Verfügung (Zweitverwertung).

Edutainment: Die Konzerngesellschaft Kids for Kids GmbH erwirbt, produziert und vermarktet Entertainment- und Edutainment-Programme im Familien-Umfeld. Das Premium-Programm „Englisch entdecken mit Ben & Bella“, ein hochwertiges Lernspielprogramm, das sich an Kinder im Vorschulalter wendet, wird gemeinsam mit internationalen Partnern, darunter dem renommierten internationalen Verlagshaus Encyclopedie Britannica, auf den internationalen Märkten eingeführt und vertrieben.

Games: Die Konzerngesellschaft Enteractive GmbH hat im Jahr 2007 das erste interaktive Spiel für die neuen High-Definition Disc-Formate – „Sudokia“ vorgestellt, das eine eingetragene Marke der Splendid-Gruppe ist. „Sudokia“ kann als BD* auf allen Blu-ray-Abspielgeräten per Fernbedienung mit bis zu fünf Spielern gespielt werden. Weitere Spiele sind in der Entwicklung.

Vertrieb

Die Splendid-Tochtergesellschaft WVG Medien GmbH, die zu den bedeutenden unabhängigen Vertriebsgesellschaften in Deutschland zählt, übernimmt den Vertrieb der Filme aus den Labels Splendid, Polyband und Kids for Kids an den Handel. Dazu verfügt die WVG über umfangreiche Kontakte zu allen wesentlichen stationären Handelsketten in Deutschland sowie zu den Internetanbietern und entwickelt innovative Vermarktungskonzepte mit benachbarten Industriezweigen. Das Know-how der WVG wird zunehmend auch von weiteren Lizenzhändlern und Produzenten für den Vertrieb ihrer Produkte im Home Entertainment genutzt. Daher arbeitet die WVG Medien für mittlerweile fast 30 Partner aus der Film- und Medienbranche.

Service

Im Service-Bereich erstellt die Splendid-Gruppe Synchronisationen, tontechnische Nachbearbeitungen sowie DVD- und Blu-ray-Produktionen. Die eigenen Kapazitäten bei der Erstellung von Synchronisationen und Vertonungen sowie den DVD/BD* - Umsetzungen garantieren nicht nur einen gleich bleibend hohen Qualitätsstandard für die eigenen Filme, sondern werden in immer stärkerem Maße auch von externen Kunden nachgefragt. Die Filme werden vor Start der Auswertung im Kino und Home Entertainment synchronisiert und tontechnisch bearbeitet. Hand in Hand geht die Umsetzung des meist analogen Filmmaterials auf das digitale Medium DVD und BD*. Dabei werden neben der Gestaltung der Menüführung auch zusätzliche Inhalte für die DVD/BD* generiert (Making of, Bonusmaterial, Spiele usw.).

* Blu-ray Disk

Die Aktie

Die Aktien der Splendid Medien AG sind seit September 1999 an der Deutschen Börse in Frankfurt gelistet und notieren im Prime Standard.

Positive Kursentwicklung aus der ersten Jahreshälfte 2007 konnte nicht fortgesetzt werden

Die Splendid-Aktie erlebte in 2007 zunächst eine überaus positive Entwicklung, an deren Spitze der Kurs bis zu 2,56 Euro anstieg. Überzeugende Meldungen zur Geschäftsentwicklung wurden von Analysten kommentiert und durch Empfehlungen gestützt. Zu Beginn des zweiten Halbjahres verzeichnete die Splendid-Aktie nach einer Kaufempfehlung des Researchhauses First Berlin einen weiteren Kursanstieg, in deren Anschluss Gewinnmitnahmen einsetzten. Gegen Ende des dritten Quartals verlor der Kurs im Zuge einer allgemeinen Abwärtsbewegung, die vor allem durch die Krise auf dem US-amerikanischen Hypothekenmarkt ausgelöst, die deutschen Banken erfasste und auf das allgemeine Börsengeschehen überschwappete. Bis weit hinein in das erste Quartal 2008 verlief die Entwicklung der Splendid-Aktie nicht zufriedenstellend.

Kontinuierlicher Austausch mit Investoren und Analysten

Im Verlaufe des gesamten Jahres 2007 führte die Splendid Medien AG im Rahmen von Roadshows in Frankfurt, München und Zürich Gespräche mit Investoren, Analysten und Journalisten, in deren Folge sich die Anzahl gehandelter Aktien sichtlich erhöhte und der Kurs positiv reagierte. Daneben präsentierte sich die Gesellschaft auf dem Eigenkapitalforum 2007 in Frankfurt, und die Ansprechpartner für Investor Relations standen während des gesamten Jahres den Anlegern jederzeit telefonisch sowie per e-mail für Fragen zur Verfügung.

Hauptversammlung beschloss Ergebnisabführungsverträge für Tochtergesellschaften

Zur ordentlichen Hauptversammlung der Splendid Medien AG am 12. Juni 2007 im Komed in Köln beschlossen die stimmberechtigten Aktionäre und Aktionärinnen neben den üblichen Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung auch über die vom Vorstand vorgeschlagenen Ergebnisabführungsverträge mit den Konzern-tochtergesellschaften Splendid Synchron GmbH, Köln und Enteractive GmbH, Hamburg. Des Weiteren wurde die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien erteilt sowie verschiedene Satzungsänderungen beschlossen, die sich im Zuge der Vorgaben aus dem Transparenz-Richtliniumsetzungsgesetz (TUG) stellten.

Stimmrechtsanteile erworben

Im März 2007 erwarb die Commit GmbH, Köln, einen Anteil von 5,06% bzw. 495.437 Aktien an der Splendid Medien AG. Mitte Februar 2008 erwarb die Stadtsparkasse Gelsenkirchen einen Anteil von 3,575% bzw. 350.000 Aktien an der Splendid Medien AG. Die Aktien werden verwaltet durch die Metzler Investment GmbH, die ebenfalls eine Stimmrechtserklärung abgab.

Stichtagskurse und Marktkapitalisierung*

	Kurs	Marktkapitalisierung	
31.12.2006	1,25	12,23 Mio. Euro	
31.3.2007	2,07	20,27 Mio. Euro	
30.6.2007	2,15	21,05 Mio. Euro	

30.9.2007	1,77	17,34 Mio. Euro	
28.12.2008	1,45	14,20 Mio. Euro	

*Stichtagsschlusskurse, XETRA

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Splendid Medien AG war zum 31.12.2007 auf 9.789.999 Inhaberaktien verteilt. Die Aktionärsstruktur stellte sich wie folgt dar:

	Anteil am Gesamtkapital
Andreas R. Klein	54,23%
Familie Klein GbR	6,31 %
COMMIT GmbH	5,06 %
Streubesitz	34,40 %

*ab Beteiligung von 5% am Grundkapital

Die zum Zeitpunkt des Börsengangs aufsichtsrechtlich und freiwillig eingegangenen Marktschutzvereinbarungen (lock-up-periods) sind bereits abgelaufen. Darüber hinaus gehende Vereinbarungen bestehen nicht. Im Berichtszeitraum wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte getätigt. Den meldepflichtigen Wertpapierbestand entnehmen Sie dem Anhang.

Splendid-Aktie auf einen Blick

ISIN	DE0007279507
Wertpapier-Kenn-Nummer	727 950
Börsenkürzel	SPM
Prime Branche	Medien
Industry Group	Movies & Entertainment
Handelssegment	Prime Standard
Reuters Instrument Code	SPMG.DE
Instrumentenart (Gattung)	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Zugelassenes Kapital	EUR 9.789.999,00
Zugelassenes Kapital in Stück	9.789.999
Grundkapital	EUR 9.789.999,00
Grundkapital in Stück	9.789.999
Beginn der Börsennotierung	24. September 1999
Designated Sponsor	VEM Aktienbank AG, München
Kapitalmassnahmen:	29.08.01 Ausgabe von Aktienoptionen an Mitarbeiter des Konzerns. Stückzahl gesamt: 222.494
	11.05.05 Erhöhung des Grund-Kapitals durch Ausgabe von 889.999 neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien

Corporate Governance Bericht

Über die Corporate Governance bei der Splendid Medien AG berichtet der Vorstand – zugleich auch für den Aufsichtsrat – gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex wie folgt:

Entsprechenserklärung

Am 19.11.2007 und 13.03.2008 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben, nach der die Splendid Medien AG mit vier Ausnahmen die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 erfüllt.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Interesse und zum Wohle der Splendid Medien AG eng zusammen. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte, die strategischen Entwicklungen, über die Lage des Konzerns und alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung. Für bedeutende Geschäftsvorgänge legt die Satzung Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats fest. Mehr dazu erfahren Sie im Bericht des Aufsichtsrats.

Berater- oder sonstige Dienstleistungsverträge zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft bestehen mit Herrn Dr. Ralph Drouven und Herrn Bernd Kucera. Herr Dr. Drouven ist zugleich Aufsichtsratsmitglied unserer Gesellschaft und Partner der Rechtsanwaltssozietät CMS Hasche Sigle; Herr Kucera ist zugleich Aufsichtsratsmitglied unserer Gesellschaft und Partner der Kucera & Hüttner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft. Soweit CMS Hasche Sigle bzw. Kucera & Hüttner GmbH im Berichtszeitraum für das Unternehmen beratend tätig wurden, hat der Aufsichtsrat der Beauftragung zugestimmt. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen sind, traten nicht auf.

Die Amtsperiode der Aufsichtsratsmitglieder endet mit Ablauf der Hauptversammlung, in der über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009 beschlossen wird.

Die Gesellschaft hat eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) mit einem angemessenen Selbstbehalt für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Splendid Medien AG abgeschlossen.

Directors' Dealings

Nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft sowie bestimmte Mitarbeiter mit Führungsaufgaben und die mit ihnen in enger Beziehung stehenden Personen verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Aktien der Splendid Medien AG und sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten offenzulegen, soweit der Wert der von dem Mitglied und ihm nahe stehender Personen innerhalb eines Kalenderjahrs getätigten Geschäfte die Summe von 5.000 Euro erreicht oder übersteigt. Die Splendid Medien AG veröffentlicht diese Transaktionen unverzüglich, nachdem sie dem Unternehmen mitgeteilt wurden. Zudem sind die Informationen im Internet unter www.splendidmedien.com / **Investor Services** abrufbar. Im Geschäftsjahr 2007 wurden keine Transaktionen getätig.

Corporate Compliance

Gemäß Ziffer 4.1.3 hat der Vorstand für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien zu sorgen und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin. Der Vorstand hat im Geschäftsjahr 2007 eine Corporate Compliance-Richtlinie verabschiedet, die insbesondere zur Prävention von Korruptionsfällen und sonstigen Rechtsverstößen dienen soll.

Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Gemäß Ziffer 6.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll der Corporate Governance Bericht Angaben enthalten über den Besitz von Aktien der Gesellschaft oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, wenn er direkt oder indirekt größer als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien ist. Die Splendid Medien AG weist sämtliche durch Vorstand- oder Aufsichtsratsmitglieder gehaltene Aktien oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente individualisiert aus.

	Anzahl	Anteile in %	Optionen
--	--------	--------------	----------

Vorstand

Andreas R. Klein	5.308.984	54,2286	0
Alexander Welzhofer	28.621	0,2923	33.375

Aufsichtsrat

Dr. Ralph Drouven	3.060	0,0313	0
Michael Baur	10.000	0,1021	0

Gesamtzahl der Aktien: 9.789.999 Stück

Vergütung des Vorstands 2007 in €

	Jahreseinkommen				
	Fixum	Tantieme Vorstand	Tantieme Geschäftsführer	Sachbezüge	Insgesamt
Andreas R. Klein Vorsitzender	253.554	27.024	0	9.692	290.270
Alexander Welzhofer	231.882	18.654	2.110	8.901	261.547
Michael Gawenda	126.143	25.407	0	9.767	161.317
Insgesamt	611.579	71.085	2.110	28.360	713.134

Alexander Welzhofer hat in 2007 als Minderheitsgesellschafter in der WVG Medien GmbH einen Anspruch auf eine Ausgleichszahlung in Höhe von TEUR 55.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Herr Dr. Ralph Drouven, Rechtsanwalt, Köln, Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: TX Logistik AG, Bad Honnef

- Herr Bernd Kucera, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Bonn, stellvertretender Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: AssFINET AG, Grafschaft bei Bonn (Vorsitzender), pact Finanz AG, Düsseldorf
- Dipl-Kfm. Michael Baur, Unternehmensberater, München

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten laut Satzung der Splendid Medien AG ausschließlich eine feste Vergütung in folgender Höhe:

Dr. Ralph Drouven: EUR 20.000,00

Bernd Kucera: EUR 15.000,00

Michael Baur: EUR 10.000,00

Dr. Drouven (CMS Hasche Sigle) stellte im Berichtsjahr TEUR 41 für Beratungsleistungen in Rechnung (davon aufwandswirksam: TEUR 41). Herr Kucera (Kucera & Hüttner GmbH) berechnete im Geschäftsjahr TEUR 13 für die Erstellung der Personalabrechnungen der Splendid Gruppe (davon aufwandswirksam: 13).

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG haben am 19.11.2007 und 13. März 2008 gemäß § 161 AktG Entsprechenserklärungen abgegeben. Die Entsprechenserklärung vom 13. März 2008 hat folgenden Wortlaut:

Erklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG haben die letzte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG am 19. November 2007 abgegeben. Die nachfolgende Erklärung bezieht sich für den Zeitraum vom 13. März 2008 auf die Anforderungen des Kodex in seiner Fassung vom 14. Juni 2007, veröffentlicht im elektronischen Bundesanzeiger am 20. Juli 2007. Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG erklären, dass den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" mit folgenden Maßgaben entsprochen wurde und wird.

1. Ziffer 5.3.2 Satz 1

Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst.

Der Aufsichtsrat der Splendid Medien AG hat keinen gesonderten Prüfungsausschuss eingerichtet.

Begründung: Der Aufsichtsrat der Splendid Medien AG besteht aus drei Mitgliedern. Angesichts dieser geringen Größe des Aufsichtsrats erübrigts sich die Einrichtung von Ausschüssen.

2. Ziffer 5.3.3

Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt.

Der Aufsichtsrat der Splendid Medien AG hat keinen gesonderten Nominierungsausschuss eingerichtet.

Begründung: Der Aufsichtsrat der Splendid Medien AG besteht aus drei Mitgliedern. Angesichts dieser geringen Größe des Aufsichtsrats erübrigtsich die Einrichtung von Ausschüssen.

3. Ziffer 5.4.7 Abs. 2 Satz 1

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sollen neben einer festen, eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten laut Satzung der Splendid Medien AG ausschließlich eine feste Vergütung in folgender Höhe:

Dr. Ralph Drouven:	20.000 Euro
Bernd Kucera:	15.000 Euro
Michael Baur:	10.000 Euro

Begründung: Der Aufsichtsrat kann den Unternehmenserfolg nur eingeschränkt beeinflussen, da er selbst keine Geschäftsführungsbefugnisse besitzt und die Geschäftsleitung nicht veranlassen kann, bestimmte Maßnahmen vorzunehmen. Für die Erfüllung seiner gesetzlichen Überwachungsaufgabe bedarf der Aufsichtsrat weder eines Anreizes noch einer Belohnung in Form einer am Unternehmenserfolg orientierten Vergütung.

4. Ziffer 7.1.2. Satz 3

Der Konzernabschluss soll binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraumes, öffentlich zugänglich sein.

Die Splendid Medien AG veröffentlicht ihren Konzernabschluss regelmäßig binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende. Für das Geschäftsjahr 2007 wird der Konzernabschluss jedoch ausnahmsweise erst im April 2008 veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Zwischenberichte erfolgt binnen 60 Tagen nach Ende des Berichtszeitraumes.

Begründung: Die Tochtergesellschaft Splendid Film GmbH, Köln, hat eine unabhängige Prüfung und Bewertung ihrer Filmbibliothek in Auftrag gegeben. Deren Ergebnisse werden erst im April 2008 vorliegen. Da diese Ergebnisse Auswirkungen auf den Einzelabschluss der Splendid Film GmbH und damit auf den Konzernabschluss der Splendid Medien AG haben können, wird die Veröffentlichung des Konzernjahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 ausnahmsweise erst im April 2008 erfolgen.

Die regelmäßige Veröffentlichung der Zwischenberichte innerhalb des vom Corporate Governance Kodex empfohlenen Zeitraumes wäre nur bei einer mit Kosten verbundenen Vergrößerung des internen Rechnungswesens möglich.

Splendid Medien AG, Cologne

Group Status Report 2007 of Splendid Medien AG

The Group and its Business Activities

Splendid Medien AG is the holding company for its subsidiaries and investments which cater for the value-added chain in the film business and in the cinema, video and DVD, Video-on-Demand (VoD), Pay TV and Free TV segments. Six group companies are directly affiliated to the parent company, Splendid Medien AG, (holding company). FFS Köln is affiliated to Splendid Synchron GmbH with a share of 51%, while the other 49 % is held by FFS Film- und Fernseh-Synchron GmbH, Munich. The managing directors of the subsidiaries engaged in the operative business are wholly responsible for the business success of their companies, consulting with their Executive Boards in the process. The managing directors of Enteractive GmbH and WVG Medien GmbH hold shares of their own in their companies. As the parent company, Splendid Medien AG assumes cross-divisional holding functions such as accounting, strategy development, administrative services, controlling, public relations, and investor relations at group level. In the 2007 financial year profit and loss transfer agreements were reached with the subsidiaries Enteractive GmbH and Splendid Synchron GmbH. In addition, control and profit transfer agreements have been in force with Polyband Medien GmbH (since 2004) and with WVG Medien GmbH (since 2005).

In specific terms, Splendid Film GmbH and Polyband Medien GmbH acquire rights to movies, TV productions, and special interest and children's programmes and exploit them across the value-added chain (cinema, Home Entertainment and TV) in German-speaking regions and the Benelux countries. Sales in the Home Entertainment segment are the business of the subsidiary WVG Medien GmbH which markets DVDs of the labels Splendid Film, Polyband, Kids for Kids and other marketing partners to the trade. Kids for Kids GmbH buys, produces and markets entertainment and edutainment programmes aimed at the family market. Enteractive GmbH in Hamburg conceives and develops digital added-value services such as animations, trailers, and DVD and Internet games, forming a complement to the Internet/New Media segment of Splendid Medien AG and together with Splendid Synchron GmbH making up the Postproduction segment. Splendid Synchron GmbH and its subsidiary FFS Köln, both headquartered in Cologne, dub and synchronise foreign-language films and TV series.

Group Internal Control Systems

The Splendid Group is operated on principles of value-oriented management. The overarching goal is profitable growth in the core business of each operative company within the Group. The key control benchmarks are revenue, earnings before interest and taxes (EBIT), earnings before taxes (EBT), and – in terms of single investments - Return on Investment analyses showing comparisons of actual and target figures for each company in the Group. The Group's Executive Board believes that investigation of Group development using EBIT, EBT and ROI analytical instruments gives

meaningful reflection of the earning power of the company. Value-oriented management is based on an internal planning, reporting and controlling system within the Group. Every month current developments in revenue and earnings are compiled and analysed using a target/performance analysis. Corrective measures are introduced when needed. During the 2007 financial year the Group internal reporting and controlling system was extended by the addition of various other internal management benchmarks.

Framework Conditions

Positive Economic Climate

The favourable general economic climate continued in 2007 as well. A growth rate of 2.5% even exceeded forecast expectations for 2007. However, triggered by turbulence on the financial markets, the strong Euro, and concerns about a recession in the USA, experts are predicting weaker growth for GDP in 2008. Even though forecasts disagree about the exact rate of growth, there is still a general consensus that it will be clearly below that of the previous year.

Disappointing Retail Sales

The last months of the previous year showed a disappointing development in retail sales which are critical for the marketing of DVDs. The strong surge in sales overtaking turnover for the previous year that was expected for December 2007 failed to materialise. October and November 2007 saw a drop in retail earnings of 1.8% and 1.9% respectively compared to the previous months. The fourth quarter showed a minus of 3.0% compared to the previous quarter. For the whole of last year real retail turnover must have shrunk by at least 1.5% compared to the previous year. Yet the three previous years saw a steady rise in retail turnover – by 2.1% in 2004, 1.3% for 2005 and 0.3% for 2006.

A Successful 2007 for the Home Entertainment Segment

The Home Entertainment segment can look back at a successful 2007. At € 1.587 billion (2006: 1.579) turnover was up by 0.5% on the previous year. The growth driver here was the sales market which with earnings of € 1.313 billion (2006: 1.295) not only made up the lion's share of total turnover but also improved its own growth rate by 1.4%. At € 274 million (2006: 284) the rentals market showed negative development.

Once more a new DVD sales record of 103.3 million items could be set (2006: 100.7). A curb was also applied to the steep drop in retail prices for DVDs that set in during 2006. Yet at € 12.72 the average sales price of a DVD in 2007 was once more under the level for 2006 (€ 12.85). Factoring in the growth format Blu-ray, however, enabled a slight increase in the average price to € 12.73. With 0.5 million items sold, Next Generation formats (Blu-ray, HD DVD) contributed turnover of € 14 million to the overall results, reaching a significant level for the first time.

For the mid-term, experts predict modest growth for the Home Entertainment segment.

TV Advertising Income up by 5%

Development of advertising income is an important indicator of how TV companies set their programme buying – and thus of the sales opportunities for film licenses of the Splendid Group to TV channels. In the past two years the advertising market only showed a growth rate of between 3 - 4%. In 2007 TV company advertising income did indeed show positive development. With an increase of gross advertising turnover by 5.2% to € 8.7 billion, television was the classical advertising medium in which the majority of gross advertising investment was channelled. Even so, it is still apparent that there has been a drop in TV channel outlay on programmes and other forms of investment. At the same time the major TV channels are finding it increasingly difficult to find programmes that appeal to all sections of the population. The public broadcasting channels ARD and ZDF with their lack of major sporting events like the 2006 World Cup were particularly hard hit by falling viewer quotas. RTL, ProSieben and Sat.1 were the channels with the highest viewing figures in the key target group of viewers aged from 14 to 49, while in terms of the so-called "Best Age Group" (50 years upwards) the public broadcasting channels were way in front of RTL and the other private channels. At the same time classical TV is steadily losing ground to the Internet in terms of the generation of 16-24 year olds. For the coming years experts predict an increase in annual outlay for TV advertising of 2.8% (2006 estimate: 2.2%). By 2011 outlay on TV advertising will increase from € 4.1 billion for 2008 to € 4.7 billion.

Cinema: Falling Turnover and Audience Figures but Turnaround in Sight

Compared to the previous year, the German cinema market recorded a drop in audience figures of 8.2% (from 136.7 m to 125.4 m). Turnover fell by 5.7% (from € 814.4 m to € 767.9 m). Although in 2007 the German cinema market failed to meet the high expectations placed in it, experts are predicting that it will soon recover and that a reversal of the downturn in the cinema market is in sight. For the coming years experts expect average annual growth in cinema profits in the order of 4.2%.

Marked Price Squeeze in the Service Segment

Over the past few years the market for audio-visual postproduction has been hit by a major price squeeze which continued in 2007. Both synchronisation services and DVD production are no longer regarded by TV channels and production companies as prestige projects with high artistic and technical excellence as their focus increasingly shifts to economic aspects. On the one hand the splintering of the TV landscape with the advent of ever more TV programmes will continue to put the segment under an increasing price squeeze as the new Special Interest channels generally have a different kind of financial power to that of the major TV channels. Yet on the other hand new kinds of programme content provided by Special Interest channels will be in need of synchronisation and thus offer further opportunities for growth.

Course of Business

Splendid Group Turnover up by 13%

For the financial year 2007 the Splendid Group recorded total turnover of € 28.1 million (2006: 24.9) or an increase of 12.9% against the previous year's figures. Alone the high-turnover fourth quarter 2007 recorded turnover of € 8.4 million (2006: 7.2). The 2007 financial year also reflected new heavier investment in film assets

which began in 2006. The newly acquired films were particularly effective in intensifying sales of TV licenses to TV companies.

Home Entertainment was the key business segment. Its contribution to overall turnover changed in the year under review to 74.8% as against 76.9% for the previous year. The second key mainstay of sales for the Group was the License Trade segment which raised its overall share from 10.1% to 13.4%. In the year under review the Postproduction segment contributed 11.8% to total turnover, in the previous year its contribution was 13.0%.

At € 9.1 million, earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation (EBITDA) were 23% up on the previous year's figures of € 7.4 million. At 32.4% the EBITDA margin was also above the previous year's figure of 29.7%. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern lag bei -1,9 (Vorjahr: 2,3) Mio. Euro und war negativ beeinflusst durch Sonderabschreibungen auf das Filmvermögen der Splendid Film GmbH in Höhe von insgesamt 4,3 Mio. Euro.. The Splendid Group undertook special depreciation of the film assets of Splendid Film GmbH based on the findings of an independent expert opinion of the film assets of the subsidiary Splendid Film GmbH. The Executive Board of Splendid Medien AG commissioned the inspection and evaluation of the Film Library of Splendid Film with a view to assessing sustainable value and marketing opportunities through a neutral expert analysis of all the individual titles particularly in terms of the current and foreseeable development of added-value in the film business. Ausgangspunkt waren eigene Marktbeobachtungen der Splendid-Gruppe hinsichtlich neuerer Geschäftsentwicklungen auf Kundenseite sowie deren Auswirkungen bei vergleichbaren Unternehmen der Film- und Medienbranche. The expert Report proposed a change in the valuation rate for numerous titles in the Library of Splendid Film, especially in view of the future exploitation chances for TV rights and for the Home Entertainment and Video-on-Demand segments. On the whole the sustainable value of the Library was confirmed, the need for special depreciation should be set against higher potential values which even though not apparent in accountancy terms may be expected to yield corresponding higher value yield in coming financial years. Following the revised state of affairs given by the findings of the expert Report, the special depreciation could be included in a timely manner in the Splendid Group's Annual Financial Statement for 2007. Pre-tax earnings came to minus € 2.4 million (2006: 2.0). Group pre-tax earnings were influenced by deferred taxes on losses brought forward and came to minus € 1.2 million (2006: 2.9).

Home Entertainment

The Home Entertainment segment generated sales revenues of € 21.0 million (2006: 19.1) or a sales increase of 9.9% over the previous year.

In this business line a share of € 8.5 million was contributed by Splendid Film (2006: 7.2), € 10.3 million by Polyband (2006: 8.8), € 0.6 million by Kids for Kids (2006: 1.2) and € 1.7 million by WVG Medien (2006: 1.9).

Restructuring of the "Ben & Bella" product group at the subsidiary Kids for Kids proved to be a very lengthy process. Even so, the first sales revenues and contributions to operating income from the fresh and pedagogically approved new formats for "Discovering English with Ben & Bella" were recorded in 2007. A comprehensive set for direct marketing was launched in November 2007 on various markets in South-east Asia. A further Ben & Bella product was created in partnership

with the renowned international publishers Encyclopaedia Britannica that was launched with high expectations in early January initially in Korea and is later scheduled to be released on further key markets across the world.

Although WVG was able to improve its 2007 third-party distribution network sales by nearly one million Euro from € 22.7 million in 2006 to € 23.6 million, the consolidated growth in sales achieved by the Group in 2006 did not have a sequel. Consolidated sales dropped from € 1.9 million for 2006 to € 1.7 million for the year under review. This was mainly due to flagging sales of WVG's own licenses.

The Splendid Group markets the DVDs of its labels 'Splendid' and 'Polyband' and the products of Kids for Kids via its own distribution subsidiary WVG Medien which has close contacts to large chains of department stores, specialist distributors and other retail trade companies. WVG also distributes the titles of what are now 25 (2006: 24) distribution partners, thus creating synergies in terms of market position and expertise. There has been no significant change in the overall market share of WVG Medien since 2006 which still lies at just under 2%. The third and fourth quarters 2007 saw further distribution partnership agreements reached with significant independent labels like Icestorm Entertainment, Berlin and Galileo Medien AG, Potsdam. The appointment of Klaus Schobel as second managing director at WVG in late 2007, signalled a new focus on the development of new segments in marketing and distribution and the intensification of co-operation with partners both inside and outside the film branch. In the first quarter 2008 WVG had already increased its market share by half a percent to approx. 2.5%. Production and physical distribution of DVDs is ensured by optimal media production, Röbel, a company of the edel music Group.

In terms of new releases from the Splendid Film Library, the main sales leaders were the horror comedy "Severance", "Bloodrayne 2 - Deliverance", the sequel to last year's highly successful adventure blockbuster "Bloodrayne", the Jackie Chan action movie "Rob-B-Hood" and the family favourite "Lassie" starring Peter O'Toole. Since the end of 2006 titles of the Splendid Label, in particular Asian action films, have been released in Benelux countries as well. Despite basically positive market conditions, so far it has not proved possible to release two titles per month as originally planned. Splendid Film is currently investigating enhanced marketing solutions but still intends to hold onto its market foothold. The most successful Polyband titles were the BBC nature documentary "Planet Earth", the TV classics "Fury" and "The Winds of War – Der Feuersturm", the docu-soap "Die Ludolfs" and the English TV comedy format "Little Britain".

New Major Partnership in VoD

After the Splendid Group was one of the first holders of rights to enter into an agreement on programme marketing with in2movies, the Download-to-own-Platform in 2006, in 2007 Splendid Film signed a long-term co-operation agreement with the ProSiebenSat.1 Group for the Video-on-Demand Portal "maxdome" for which Splendid will provide a package of some 200 films for the movie DSL download service. After 2006, which saw no significant sales in VoDs, the segment received a major boost in 2007, recording sales to the tune of € 355,000. Apart from the "maxdome" and "in2movies" platforms, sales were also generated with key partners like t-online and Arcor.

Growth in the License Trade Segment

In 2007 the License Trade segment saw a 52% boom in sales from € 2.5 million in 2006 to € 3.8 million. High turnover was largely due to the sale of TV licenses to TV companies. In the 2007 financial year the Splendid Group entered into a series of new licensing agreements with TV companies, some of which will have an impact on sales figures starting in 2008. Done deals include contracts with ProSiebenSat.1 for numerous cinema films including the horror comedy "Severance", action movie and comedy titles for the Premiere, RTL and RTL II channels, and other cinema and action films including "Schwerter des Königs - Dungeon Siege" and "Bloodrayne" for Free TV and Pay TV.

Three Cinema Releases

As in the previous year, in 2007 the Splendid Group also released three film for moviehouse rental: "Der Fluch der Betsy Bell - An American Haunting", a horror film with a superb cast line-up including Sissy Spacek, Donald Sutherland and Rachel Hurd-Wood, and "Ich habe Euch nicht vergessen - Simon Wiesenthals Leben und Vermächtnis – I Have Never Forgotten You – The Life and Legacy of Simon Wiesenthal", a moving film that received high critical acclaim. These two movies are genre films for comparatively small cinema audiences but which both have a potential which makes it advantageous to release them in cinemas before embarking on subsequent marketing stages. The third cinema release for 2007, "Die Schwerter des Königs – Dungeon Siege" – a scenic fantasy epic with action superstar Jason Statham in the main role – reached German cinema audiences of some 250,000 viewers so that its cinema release likewise mainly serves to strengthen its chances of sales to TV companies and in the Home Entertainment segment. In particular the major public broadcasting channels (ARD, ZDF) and the private broadcasting groups (RTL, ProSieben, Sat.1) prefer titles with a higher public profile due to their prior cinema release.

Postproduction builds New Business Unit

Turnover in the Postproduction segment slightly increased from € 3.2 million in 2006 to € 3.3 million. Enteractive GmbH contributed a share of € 2.1 million (2006: 1.8), while Splendid Synchron GmbH and FFS Köln generated total turnover of € 1.2 million (2006: 1.4). Turnover development at Splendid Synchron/FFS Köln was largely marked by deferral to the following year of FFS Köln projects planned for 2007. FFS Köln was founded in 2006 by Splendid Synchron and FFS Film- und Fernseh-Synchron GmbH, Munich/Berlin with the aim of making better use of the pool of talent in the Cologne/Frankfurt area for major cinema and TV synchronisation projects.

At the Internationale Funkausstellung (IFA) in Berlin, the world's largest consumer electronics trade fair, in the third quarter 2007 Enteractive presented the world's first interactive game for the new High Definition Disc format – "Sudokia", a registered trademark of the Splendid Group. "Sudokia" can be played with remote control on the Blu-ray format by up to five players. The first game sets are scheduled to come onto the market in 2008. Other games are now under development. The market decision to embrace the Blu-ray format rather than HD DVD as successor to the DVD is also welcomed by Enteractive. Even though the company was well positioned with sufficient technical expertise to meet market demands in both formats, it still welcomes the choice of focus as it means that henceforth investment will only have to be made in furthering one new standard.

Summary: Course of Business

Overall, the course of business for 2007 was characterised by strong growth in the License Trade segment. The Home Entertainment segment also showed signs of growth, yet in terms of single markets (DVD exploitation of US American and Asian horror and action films for Germany and Benelux countries) failed to meet in-house expectations. With an overall market share of some 2%, the Group continues to enjoy a position as one of the leading independent distributors in the German Home Entertainment market.

Earnings before depreciation and amortisation were clearly in excess of the previous year's figures. Earnings before interest and taxes were influenced by special depreciation totalling € 4.3 million which occurred in the wake of an independent evaluation of the film assets of Splendid Film GmbH. Das Konzernergebnis nach Steuern war positiv beeinflusst durch aktive latente Steuern aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen.

Income, Assets, and Financial Positions

Income Position

Production costs came to € 21.8 million (2006: 16.0). The ratio between production costs and sales in 2007 was 77.6% (2006: 64.3). Key positions include depreciation of film assets totalling € 10.7 million (2006: 4.9), purchased services (such as production of film copies) totalling € 6.5 million (2006: 6.1) and expenses of licenses and royalties totalling € 1.8 million (2006: 2.1). The increase in production costs is mainly due to special depreciation of film assets to the sum of € 4.3 million.

Distribution costs amounting to € 5.2 million (2006: 4.4) were mainly composed of advertising expenses totalling € 2.3 million (2006: 1.8), personnel expenses totalling € 1.1 million (2006: 1.0) and costs for Gema/film promotion totalling € 0.6 million (2006: 0.6). The increase in advertising costs compared to the previous year is mainly due to title releases in the Cinema segment. Personnel costs in the distribution sector are attributable to increased activity especially in the Home Entertainment segment which involved an increase in staff numbers. Compared to sales, distribution costs rose from 17.7 to 18.5%.

Compared to the year before, general administrative costs rose slightly from € 3.6 million to € 3.7 million. This also covers such expenditure as administrative personnel costs totalling € 1.7 million (2006: 1.7) (also including salaries of the Executive Board), and costs for advisory services amounting to € 0.5 million (2006: 0.4).

Other operating costs add up to € 0.8 million (2006: 1.7) and were mainly attributable to the dissolution of reserves and the reduction of valuation adjustments. Interest costs rose from € 0.5 to 0.8 million and are mainly attributable to the long-term financial engagement taken out with the HSBC Trinkaus & Burkhardt KG, Düsseldorf (H.E.A.T Mezzanine II Fund) for over € 7.5 million in April 2006 with a term of seven years and an effective annual interest rate of 8.7%. In the 2007 financial year interest payments made on a pro-rata basis were booked.

Assets and Financial Position

In the past financial year the Group's balance sheet total was curtailed from € 34.4 million to € 33.6 million.

Compared to the year before, short-term assets went from € 19.6 million to € 18.5 million. Liquid funds decreased from € 10.7 to € 7.7 million. The Group's financial position, measured on the ratio of liquid funds minus long-term loans totals € 0.5 million in 2007 (2006: 3.5).

Compared to the year before, accounts receivable for goods and services rose from € 6.0 to 7.7 million. These included receivables for license sales totalling € 0.7 million taken by the TV channels last year but not yet accounted for. Inventories slightly decreased from € 1.5 to 1.4 million. As the per balance sheet date, at € 15.1 million medium and long-term assets exceeded the previous year's figure of € 14.8 million. This is mainly due to changes in the "Deferred Taxes" item from € 3.2 to € 4.6 million. The "Film Rights" and "Advance Payments on Film Rights" items changed in aggregate from € 10.8 to € 9.5 million. Valuation of the film assets of Splendid Film GmbH underwent assessment by an independent expert. The Report proposed changes in the valuation rate of numerous titles, particularly in terms of the future exploitation chances for TV rights and for the Home Entertainment and Video-on-Demand segments. On the whole, the sustainable value of the Library was confirmed, the need for special depreciation should be set against higher potential values which even though not apparent in accountancy terms may be expected to yield corresponding higher value yield in coming financial years.

Short-term liabilities rose from € 11.8 to € 11.9 million. Liabilities for goods and services rose from € 4.5 to 5.1 million. They essentially consist of accounts payable to distribution partners. The "Reserves" item fell from € 4.9 to 4.7 million. The "Other Short-term Liabilities" item dropped from € 0.9 to 0.7 million.

In the year under review medium and long-term liabilities rose from € 7.3 to 7.7 million. This is mainly due to a long-term financing agreement realised in April 2006. The amount with account taken of a discount granted was reported under the "Long-term Loans" item.

Against the backdrop of the Group's year-end results, equity capital changed from € 15.3 to 14.0 million. The equity ratio is 41.6% (2006: 44.5).

The cash flow from the Group's current business activity increased substantially from € 4.2 to 5.9 million. This increase is mainly attributable to the results before depreciation which were higher than last year.

Cash flow from investment activity was minus € 9.0 million (2006: -7.8). Liquid funds totalling € 8.6 million (2006: 7.6) were used for investment in film assets. The Group made aggregate investments of € 9.4 million (2006: 7.6) in film assets. By the end of year, one investment of € 0.8 million had not been effecting payment.

Cash flow from financing activity changed from € 6.6 to € 0.1 million. The cash flow for the previous year included a long-term loan (€ 7.2 million after deduction of discount) and repayment of a loan (€ 0.6 million).

The Splendid Group held over € 7.7 million of liquid funds (2006: 10.7). The Group has a stable financing and liquidity structure, and is able to honour its payment obligations at any time.

Investments

In the 2007 financial year the Group invested € 9.4 million (2006: 7.6) in film assets or nearly 24% more than in the previous year. Newly acquired titles include "My Life in Ruins" by and with Nia Vardalos and the team behind the global blockbuster "My Big Fat Greek Wedding", the Kung Fu comedy "Big Stan", "Ong Bak 2", the sequel to the action-packed Thai kick-box film "Ong Bak", and a series of other comedy, action, and horror films. Various acquisitions were made in the Special Interest segment, including "Sharkwater" and "Turtle's Song" first-class - and with "Sharkwater" international award winning – nature and animal documentary films that are also scheduled for cinema release. Acquisitions for Family and Children's programmes included the rights for the TV classic "Fury", the series showing the adventures of the famous black stallion.

Employees

As per the end of year the number of permanent staff totalled 79 (2006: 66). In 2007 21 new employees were engaged, mainly in Product Marketing and Postproduction. Two employees were transferred from temporary to permanent employment status in 2007 and ten employees left the company.

Number of permanent employees (including Executive Board / management) in the Group Companies

	2007	2006
Splendid Medien AG	8	6
Splendid Film GmbH	7	8
Polyband Medien GmbH	12	7
Kids for Kids GmbH	1	0
Splendid Synchron GmbH	12	11
Enteractive GmbH	22	19
WVG Medien GmbH	17	15

*FFS Köln employed no permanent staff in 2007.

The majority of Group employees can look back on many years of experience in the industry and/or service with the Group. Senior staff; the managing directors in particular maintain close contacts with key customers.

Employees' Length of Service

	2007	2006
Up to 1 year	21	11
1 to 2 years	12	6
2 to 5 years	14	16
> 5 years	32	33

Supplementary Report

The Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen notified the Splendid Group that their voting rights share in Splendid Medien AG on 12 February 2008 had exceeded the threshold of 3% and lay at 3.575% on that day.

Metzler Investment GmbH, Frankfurt, notified the Splendid Group that their voting rights share in Splendid Medien AG on 12 February 2008 had exceeded the threshold of 3% and lay at 3.575% on that day, of which Metzler Investment GmbH, Frankfurt, Germany shall be attributed 3,575% as per § 22 section 1 clause 1 No. 6 WpHG (German Securities Trading Act) over the Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen.

No further items were given for inclusion in the Supplementary Report.

Risk Report

As an international player, Splendid Medien AG is exposed to various risks. The Group aims to integrate suitable risk precaution measures into its decisions and business processes, and to adjust, develop and optimise such measures on an on-going basis.

Timely and complete identification of existing and potentially serious risks forms part of the on-going risk identification strategy by the Executive Board, managing directors and management. The key risks affecting the Group are compiled in a Catalogue of Risks and assessed in terms of their "economic loss potential" and "degree of probability". Appropriate countermeasures are then evolved. Wherever possible, typical industry risks are minimised by countermeasures, and insurance taken out against risks caused by third-parties or force majeure.

The effectiveness of control measures and the risk situation itself is reviewed and updated at least twice a year.

Overall responsibility for risk management is in the hands of the Executive Board. The Board stipulates risk policies and decides on the total extent of risks to be borne by the Splendid Group as well as on the control measures for risk avoidance and reduction. The Executive Board commissions the upkeep of the central Catalogue of Risks which covers all the key risks, their respective assessments and the appropriate countermeasures. A Report based on the Catalogue of Risks is produced for the Executive Board at least twice a year. Should interim risks appear which could have a major impact on the Group's risk situation, immediate notification is given the Executive Board. At least once a year the Supervisory Board receives a comprehensive report on the Splendid Group's risk management.

The design and functionality of risk management are covered in the Group's final audit.

Risk assessment analysis places a special focus on the fields given below as these are directly related to the company's financial, assets and earnings positions.

Acquisition and sale of film licenses

In film license acquisitions the focus is placed on marketing potential across the whole value-added chain. The managing directors of the subsidiaries who are

responsible for film acquisitions co-operate with the Distribution segment to draw up "Acquisition Proposals" which give both a project-related analysis and an analysis of the effects on the profitability and liquidity of the company as a whole. Even so, the risk of whether a particular film will appeal to the audience and thus become an economic success still remains. The same applies across the whole of the value-added chain. Apart from economic risks, legal risks may ensue from the purchase and sales contracts, parts of which are extremely complex. For this reason the subsidiaries of Splendid Medien AG engaged in film license acquisitions regularly seek out third-party legal advice.

TV exploitation

A certain proportion of profits is generated from the sale of films to Free TV and Pay TV. Decline in advertising income or an insufficient number of subscribers have a major impact on the buying budgets of TV channels. Thus the economic climate in the media landscape – especially unilaterally imposed changes to modes of payment – may have a negative impact on the Splendid Group's financial and earnings position. This risk is limited, however, given the practice of exploitation across numerous value-added stages.

Product piracy

For some time now the film industry has voiced complaints about possibilities of illegal downloads on the Internet – possibilities which have sharply increased with the spread of DSL. Other forms of product piracy too, like dissemination of illegal DVD copies, are clearly detrimental to the film industry and the DVD segment in particular. The industry has launched a number of initiatives designed to place increasing restrictions on product piracy in the future. In general terms it should be noted that the impact of illegal downloads varies from company to company within the Group. The products of Polyband GmbH and Kids for Kids GmbH with their Special Interest and Children's programmes are exposed to a much lower risk than the feature film products of Splendid Film GmbH. This can mainly be explained by reference to the different target groups addressed by the various genres. Over the past financial year the Splendid Group has taken further measures to optimise the copy protection system for DVD products. In general terms the economic risk for the Splendid Group can be said to be in line with that of the market.

Currency risks

Among other countries, the Splendid Group also acquires film licenses from the USA and the Far East. As such licenses are predominantly exploited in German-speaking countries, fluctuations in the exchange rate between the Euro and Dollar may have a positive or negative effect on the company's earning position. The Splendid Group bases its projects and investments on planned rates. Any marked deviation from the actual planned rate will trigger an examination of appropriate security instruments. Rate-fixing measures are only taken in exceptional cases.

Risks arising from non-payment or delayed payment

The Splendid Group exploits most of the licensing rights it acquires in the Home Entertainment segment and in deals with TV companies in German-speaking regions. The Group counters risks from non-payment and delayed payment by means of standardised reports which provide overviews of the business situation and payment performance of key customers. A large portion of receivables for DVD sales is secured by the credit insurance policies of the distribution partner.

Financing

Availability of sufficient capital for the acquisition of film licenses is of vital importance to the Group. In the 2006 financial year the Splendid Group agreed on a long-term financing deal for € 7.5 million with HSBC Trinkaus & Burckhardt KG, Düsseldorf (H.E.A.T Mezzanine II Fund). Further details of this agreement are given above in the present Status Report and in the Group Appendix. In the 2007 financial year Splendid Medien AG entered into a co-operation agreement with the National Bank, Essen which made provision for an operating credit line. Its term is initially set for one year. The Executive Board has already started negotiations with a view to extending the term.

The Splendid Group enjoys a solid finance and liquidity structure. With a view to pushing forward the growth strategy, the Executive Board is examining further financing options. Even so, the economic stability of Splendid Medien AG is ensured, independently of whatever additional financial arrangements may be met.

Key personnel risk

Management and key experts at subsidiary level are a vital factor in ensuring the Group's economic success. A sudden loss of such key figures may have an adverse effect on the business activities of the subsidiaries and the Group as a whole. The company counters such risk by putting in place succession and replacement arrangements. Profit-sharing schemes, flat hierarchies and incentive pay models ensure job satisfaction and the loyalty of staff members across the companies.

Legal risks

Splendid Medien AG and its subsidiary Splendid Film GmbH jointly face risks arising from the former subsidiary Splendid Pictures, Inc. An equivalent reserve was established at Splendid Film GmbH as early as the 2002 financial year. In early 2007 a case was brought against Splendid Medien AG by a former business partner of Splendid Pictures Inc. who asserted claims for notes receivable against the former indirect subsidiary Splendid Pictures Inc. In the first instance in 2007 the case against Splendid Medien AG was rejected by a court in the United States. The plaintiff did not appeal. Splendid Medien AG expects no further liabilities for the Group to arise from this legal dispute. The Executive Board has taken note of future latent risks in this field and is maintaining the current reserve.

Risks from the subsidiaries

Potential risks from the subsidiaries with an impact on the Group as a whole are identified by means of a standardised monthly report in which any differences between actual and target figures are made known to the Executive Board. Furthermore, the Supervisory Board is also informed of important developments within the Group as part of the monthly reporting system. In the year under review the Executive Board once more adjusted and optimised the existing systems to meet requirements.

In the 2007 financial year a separate evaluation was made, and a Corporate Compliance Code was issued aimed particularly at the prevention of corruption and other illegal activities. This was the Group's response to increasing calls from both public and political circles for a clear commitment to good business management

practice. The Executive Board and management are responsible for ensuring compliance with the Code.

On an annual basis and acting in conjunction with the Supervisory Board, the Splendid Group identifies further areas and concerns requiring examination in terms of risk management. Reviews are generally carried out by independent firms of chartered accountants and auditors. In 2007 the risk management review reformed numerous business processes and optimised them whenever necessary.

Forecast Report

For the next two years and beyond, the Group aims at growth in all areas of business activity. The following examines what this involves when applied to individual business segments.

Home Entertainment is the Group's Key Growth Driver

The Home Entertainment segment is still characterised by the high appeal of the DVD. Even if today the very high growth rates of the past can no longer be achieved, sales still remain on a high level. Once more in 2007 turnover in the Home Entertainment segment was twice as high as that for Cinema. On the international level, the film industry made 10% of its turnover with cinema, 40% with television and 50% with DVDs. Last year the DVD follow-up formats HD DVD and Blu-ray made their first significant mark on the Home Entertainment market. Impact on average price development could be seen in advance and a fall in prices countered. Although the Blu-ray format is expected to take much longer to develop than the old DVD format as many households now do not have the right kind of player as they did when the DVD was first introduced, the Splendid Group still believes that the new formats will contribute to maintaining earnings from the playable audio-visual market as the benchmark for the exploitation chain – particularly since the drop-out of Toshiba, the industry champion of the HD DVD, has opened up the way to focus on one single new format, Blu-ray. The Splendid Group believes that sales development – especially in the Special Interest segment (Documentaries, Fitness/Wellness) – will continue to remain stable on a high level, and that the senior customer demographic for sales of DVDs will offer opportunities for increased sales and higher revenue in the coming years.

VoD shows Significant Sales Growth

Digital exploitation formats in Home Entertainment like VoD and Electronic Sell Through (EST) are steadily gaining in importance in the segment. Experts predict a doubling of the current market volume in the next few years. New strategies for the exploitation formats serve as development drivers. For instance, in 2008 Major Studios is planning to release films both in DVD and VoD format, while alone last year the Splendid Group managed to increase previously negligible sales to over € 350,000. The Group expects a further upswing in sales for VoD from co-operation with present and future partners.

TV Market in Coming Period Marked by Changed Sales Openings for Feature Films

Experts believe that the crisis triggered by the US real estate market and banking sector will also lead to curbed growth in advertising expenditure. The TV industry is likewise also sceptical about advertising income in the near future. The RTL group of

broadcasters expect growth in 2008 of a mere one to maximum three percent. A further factor is that television is steadily loosing ground to the Internet for the generation of 16 – 24 year olds. It remains to be seen how expenditure on advertising for products for this target group will develop, and how TV channels will change their buying patterns for films targeted at this audience. Although it is difficult at this juncture to pinpoint a major programme trend for the coming years, 2008 will be largely shaped by major sporting events like football's European Cup and the Olympic Games. Furthermore, experts predict greater exposure of shows and American series.

From a structural standpoint the trade in TV licenses in the coming years is likely to be characterised by changes in sales openings. The major TV channels are increasingly buying feature film licenses directly from producers or focussing on large-scale productions with high minimum guarantees. On the buying side this is making the purchase of high quality TV licenses at a warranted price much more difficult. At the same time on-going digitalisation signals the emergence of a broad array of new channels and methods of dissemination on the TV landscape. Against this backdrop, TV broadcasters will require a growing number of high quality programmes that satisfy audiences and advertisers alike. Even so, the increasing market share taken by smaller channels indicates a trend to Special Interest channels that have less financial clout than the major broadcasters. What will be crucial in the coming years is to foster contacts with key customers in the TV license trade and to build up and consolidate relationships with the new channels. For the coming years the Splendid Group is aiming at a major contribution to turnover from the TV License Trade segment.

Plans for our Own Special Interest Channel

The Group still plans to operate its own Special Interest channel, predominantly for Asian films and TV programmes. Although exploratory talks have proven to be unexpectedly protracted and no clear go-ahead has as yet been given by the big platform operators, the Splendid Group remains confident that it will start its own Special Interest channel 'AMAZIA' in the foreseeable future. Increasing competition between platform operators is forcing them to provide ever more attractive programmes in a bid to win new customers. Against this backdrop, the Group considers that it is well positioned with its offering of AMAZIA as a high value Special Interest channel dedicated to an Asian range of programmes. In the first stage the Splendid Group will mainly focus on titles from its own Film Library. If the venture proves a business success, further programmes will be systematically acquired. A precise forecast of contributions to turnover and income from the new channel for the coming years is not possible at the present juncture. However, for the mid-term it is expected to yield appropriate sales and revenue.

Product Strategy Focus on Asian-Action, Horror and Special Interest Films

The Splendid Group enjoys a leading market position in terms of horror and action films from Asia and the USA. Even if last year's expected sales and revenue figures failed to be reached, marketing of action and horror titles still continues to play a major role in the Splendid Group's Product Portfolio. Innovative marketing concepts in concert with more intensive exploitation of existing licenses will ensure optimisation of marketing.

In addition, the Splendid Group has a strong foothold in Special Interest segments such as history, nature documentaries, fitness and wellness, while the marketing of TV and children's programmes has also gained in importance for the Group. In the coming years too, the Splendid Group will continue to invest systematically in these genres and consolidate its market position.

Modest Perspectives Yet Drive in Benelux Countries Continues

The drive to exploit film titles in Benelux countries which began in late 2006 will be pursued in an foreseeable manner despite initial difficulties in gaining a foothold on the market. The Group is currently investigating better marketing opportunities for film products on this market. However, the current focus is no longer on expansion of distribution and licensing opportunities in other European territories. Sales revenue from this field forms part of the Home Entertainment segment.

Successful Positioning of the “Ben & Bella” Learning Game Product on the Asian Market

The Splendid Group expects potentially major turnover for its “Ben & Bella” edutainment product from the partnerships and co-operation agreements with international partners it entered into in 2006 and 2007 including the renowned international publishers Encyclopaedia Britannica. Following the launch of the market-ready product in Asia during the 2007 financial year, it is now expected that marketing of the “Ben & Bella” programme in Asia will bring much higher sales revenues for the 2008 financial year.

Selected Cinema Releases

In the coming year the Splendid Group plans to release further films in the cinemas. These could also include selected titles from the Special Interest genre, particularly as the trend shows that Special Interest films too can be box office hits. The Splendid Group is careful in its selection of film titles as the Group does not wish to position itself as a classic film distributor in the coming years. Cinema distribution continues to play a minor role in the Group's overall Portfolio. For exploitation on cinema circuits, the Group will select such films from its stock of licenses as promise more conducive market conditions in terms of individual cost/benefit ratios and further exploitation opportunities.

Using Synergies in the Service Segment

In the Postproduction segment too, the Group is planning to build up capacity. The Group expects moderate growth in revenue from the Synchronisation Services segment in the coming years, driven in the main by increasing diversification and quality orientation of services, and by intensification of co-operation and partnerships with other major synchronisation providers. The extremely positive development of incoming orders at the beginning of 2008 is an indicator of good sales and earnings development for the 2008 financial year.

Growth is also aimed for in the Digital Postproduction segment. Last year the Group started development of its own Special Interest content with the Blu-ray format. Preliminary market investigations show that – in Germany at least – the games market is as yet clearly underrepresented but still holds great potential so that with foresight further investment in this field would pay dividends. More significant turnover and earnings are expected for the mid-term patterned on the current growth potential of the games market.

For the first months of the 2008 financial year, the Splendid Group recorded positive business development and expects commensurate positive effects on the development of turnover and earnings.

For the 2008 financial year the Executive Board expects sales revenue of at least € 31 million and an EBIT margin of between 8 - 9%.

Remuneration Report

Executive Board

The members of the Executive Board are:

- Andreas R. Klein, Director of License Trade & Strategic Planning, CEO
- Alexander Welzhofer, Director of Marketing & Distribution; other executive board mandates: Federal Association for Audiovisual Media (BVV), Hamburg
- Michael Gawenda, Director of Finance & Investor Relations

Executive Board members of Splendid Medien AG receive a contractually agreed fixed salary, and a performance-related management bonus. The bonus is related to sales and yield-related components and other defined performance targets that are set anew each year. Benefits in kind (mainly cars) are a further part of the Executive Board's remuneration.

Alexander Welzhofer was granted 33,375 stock options in 2001. These options have not as yet been exercised. On the date the first tranche was issued, the exercise price was € 3.43. The options have a term of 15 years. Subscription rights may be exercised no earlier than two years after allocation and then over the following four year period within exercise periods and timeframes based on the achievement of performance targets. In the past year Mr Welzhofer made no use of his exercise right.

The contracts of Executive Board members Andreas R. Klein and Alexander Welzhofer have a term expiring on 31 December 2008. The term of the contract of Michael Gawenda has been extended from 30 June 2008 to 30 June 2011. No Board member has been promised benefits in the event of termination of his activity. Nor has any member of the Executive Board in the course of the past year received any benefits or equivalent commitments from a third party with regard to his activity as a member of the Executive Board. Pensions are not granted to any member of the Executive Board. Nor do Board members receive any loans from the company.

Remuneration of the Executive Board

Remuneration of the Executive Board 2007 in €

	Annual Income				
	Fixed Pay	Board Bonus	Managing Directors Bonus	Benefits in kind	ITotal
Andreas R. Klein CEO	253,554	27,024	0	9,692	290,270
Alexander Welzhofer	231,882	18,654	2,110	8,901	261,547
Michael Gawenda	126,143	25,407	0	9,767	161,317
Total	611,579	71,085	2,110	28,360	713,134

In 2007 Alexander Welzhofer as a minority shareholder in WVG Medien GmbH has a claim to compensatory payment of € 55,000.

Supervisory Board

The members of the Supervisory Board are:

- Dr. Ralph Drouven, lawyer, Cologne, chairman; other supervisory board mandates: TX Logistik AG, Bad Honnef
- Mr Bernd Kucera, auditor/tax consultant, Bonn, deputy chairman; other supervisory board mandates: AssFINET AG, Grafschaft bei Bonn (chairman), pact Finanz AG, Düsseldorf
- Dipl-Kfm. Michael Baur, business consultant, Munich

As per the Articles of Association of Splendid Medien AG members of the Supervisory Board exclusively receive a fixed remuneration to the following amounts:

Dr. Ralph Drouven: € 20,000

Bernd Kucera: € 15,000

Michael Baur: € 10,000

In the year under review Dr. Drouven (CMS Hasche Sible) also charged € 41,000 for advisory services (of which € 41,000 are chargeable to expenses). In the same year, apart from his remuneration as a member of the Supervisory Board, Mr Kucera (Kucera & Hüttner GmbH) also charged € 13,000 for payroll accounting for the Splendid Group (of which € 13,000 are chargeable to expenses).

Minority Shareholders

The Indemnity Agreement with minority shareholders makes provision for the following annual compensatory payments:

Alexander Welzhofer: € 55,000

Hans Henseleit: € 51,000

Reporting as per § 315 section 4 HGB (Commercial Code)

Structure of Capital and Voting Rights

As of 31 December 2007 the capital stock of Splendid Medien AG totalled € 9,789,999, divided into 9,789,999 bearer shares with a nominal value of € 1,00 per share. As given in § 26 paragraph 1 of the Articles of Association of Splendid Medien AG each share commands one vote. The Executive Board is not aware of any restrictions affecting voting rights or the transfer of shares, even if such restrictions may arise from agreements between shareholders. Nor do the shares confer any privileges granting control powers.

At the end of the year under review the shareholder structure was as follows:

Name	Number of Shares	Share of capital stock (in %)
Andreas R. Klein	5,308,984	54.2286
Familie Klein GbR	617,285	6.3053
COMMIT GmbH	495,437	5.0606

* from 5% share of capital stock

Appointment and Dismissal of Executive Board Members

As per § 8 para. 1 of the Articles of Association, the Executive Board of Splendid Medien AG consists of one or more persons. The Supervisory Board may appoint one Executive Board member as Speaker or Chief Executive Officer of the Board. Moreover, it is also possible to appoint deputising members of the Executive Board; these have the same rights as regular Board members when representing the company in dealings with third parties. The Executive Board of Splendid Medien AG is currently composed of three members. Pursuant to § 8 para. 2 of the Articles of Association, it is the Supervisory Board which determines the number of Executive Board members, decides on their appointment and dismissal, and on entering into, changing, and terminating contracts of employment with the same.

Change of Articles of Association

As a matter of principle it is always the general meeting of shareholders which is the competent body for any changes to the Articles of Association. (§ 179 para. 1 sentence 1 AktG - Stock Corporation Act). Pursuant to § 22a of the Articles of Association, the Supervisory Board is empowered to resolve changes to the Articles of Association which only relate to their amended version.

Material Provisions for the Event of a Takeover Bid

Splendid Medien AG has not agreed on any material provisions for the event of a change of control. This also includes any possible indemnification agreements with members of the Executive Board and staff. Under the terms of the long-term financing agreement with HSBC Trinkaus & Burkhardt, KG, Düsseldorf/H.E.A.T Mezzanine S.A., Luxembourg, an agreement concerning change of control can only take effect if such change of control leads to a worsened balance sheet evaluation.

Powers of the Executive Board to Issue Shares

The powers of the Executive Board to issue shares are regulated by § 5 para. 3 to 7 of the Articles of Association.

Approved Capital

Approved Capital I

By resolution of the General Meeting of shareholders on 2 July 2004, The Executive Board was empowered to increase – with the Supervisory Board's consent – the company's capital stock for a period ending on 20 July 2009 once or several times against contributions in cash or in kind by up to € 3,560,000 by issuance of new bearer shares having a nominal value of €1.00 per share (Approved Capital I). The Executive Board was further empowered to decide in each respective case – with the Supervisory Board's consent – on the exclusion of the statutory subscription rights of the shareholders. Further details are given in the Appendix.

Approved Capital II/2005

By resolution of the General Meeting of shareholders on 6 July 2005 the Executive Board was empowered to increase – with the Supervisory Board's consent – the company's capital stock for a period ending on 1 August 2010, once or several times against contributions in cash or in kind by up to a total of € 978,000, by issuance of new bearer shares having a nominal value of € 1.00 per share (Approved Capital II/2005). The Executive Board is empowered to decide in each respective case – with the Supervisory Board's consent – on the exclusion of the statutory subscription rights of the shareholders. Further details are given in the Appendix.

Conditional Capital

Conditional Capital I

By resolution of the General Meeting of shareholders on 20 June 2001 the capital stock of the company was nominally increased by up to € 890,000 (Conditional Capital I) by issuance of new bearer shares at the nominal amount of € 1.00 per share. The conditional capital increase solely serves to honour subscription rights granted under the 2001 Stock Option Plan. Sole competence for the granting of subscription rights to members of the Executive Board lies in the hands of the Supervisory Board. Further details are given in the Appendix.

Conditional Capital II

By resolution of the General Meeting of shareholders on 6 July 2005 the capital stock was conditionally increased by up to € 3,000,000 by issuance of up to 3,000,000 shares of the nominal amount of € 1.00 per share (Conditional Capital II/2005). The increase in conditional capital solely serves to honour conversion and option rights resulting from convertible and option bonds to be issued up to 5 July 2010 as per the authorisation resolution passed by the General Meeting of shareholders on 6 July 2005.

The Executive Board is empowered - with the Supervisory Board's consent – to specify further content of the stock option rights and further details concerning implementation of the increase in conditional capital. More details are given in the Appendix.

Authorisation for the Acquisition and Use of Own Shares

By resolution of the General Meeting of the shareholders of Splendid Medien AG on 12 June 2007 the Executive Board was authorised to acquire – with the Supervisory Board's consent – within a period of 18 months starting with the date of the resolution shares in Splendid Medien AG equivalent to up to 10% of the capital stock as given on the date of the resolution. Shares acquired by virtue of this authorisation together with other shares held by the company or attributable to it as per §§ 71a ff. Aktiengesetz (Stock Corporation Act) shall never at any time exceed ten percent of the capital stock. The authority granted shall never be used for the purpose of trading with one's own shares. After election of the Executive Board and with the Supervisory Board's consent, shares may be acquired via the stock exchange, or via a public purchase order addressed to all shareholders, or via a public request for submission of sales offers addressed to the shareholders of the company. After election of the Executive Board and with the Supervisory Board's consent, the acquisition may be effected in a different manner, also by exclusion of any put option on the shareholders' part, namely if the acquisition is transacted as part of a merger with, or take-over of, companies or holdings in companies or parts thereof, or if a package acquisition of at least 1% of current capital stock is involved and such an acquisition serves a purpose primarily in the company's interest and is both suitable and necessary to achieve such a purpose. The Executive Board is empowered, with the Supervisory Board's consent, to sell shares in Splendid Medien AG, acquired by virtue of the said authorisation via the stock exchange, or through an offer to all other shareholders, and to use the same for any other legally permitted purposes, in particular for IPOs of shares of Splendid Medien AG on stock exchanges on which they were previously not traded, for use in the context of company mergers or company take-overs or investment in companies, or parts thereof, for sale to third parties or to all shareholders, and for purposes of redemption.

Cologne, April 21, 2008

Splendid Medien AG

The Executive Board

Andreas R. Klein

Alexander Welzhofer

Michael Gawenda

Assets	Annual Report Annual Report		
	31/12/2007		31/12/2006
	€	TC	€
A. Short-term assets:			
I. Liquid funds	H.1	7.740	10.727
II. Accounts receivable for goods and services	H.2	7.741	6.040
III. Inventories	H.3	1.400	1.539
IV. Receivables from earnings tax	H.2	883	956
Other short-term assets	H.2	733	307
V. Short-term assets, total		18.487	19.669
B. Medium and long-term assets:			
I. Tangible assets	H.4	5	485
II. Intangible assets	H.4	6	103
III. Film rights	H.8	6.494	7.985
IV. Advance payments made for film rights	H.8	3.007	2.827
V. Goodwill	H.9	326	326
VI. Deferred taxes	H.10	4.610	3.207
VII. Other assets	H.2	32	0
Medium and long-term assets, total		16.087	14.817
Assets, total		33.586	34.386
 Liabilities			
A. Short-term liabilities:			
I. Short-term share of finance leasing liabilities	H.11	53	32
II. Short-term trade and other receivables from customers	H.11	0	1
III. Accounts payable	H.11	5.092	4.643
IV. Advanced payments received	H.11	846	605
V. Reserves	H.11	4.724	4.692
VI. Earnings-tax liabilities	H.11	453	784
VII. Other short-term liabilities	H.11	654	695
Short-term liabilities, total		11.884	11.752
B. Medium and long-term liabilities:			
I. Long-term loans	H.11	7.258	7.223
II. Long-term finance leasing liabilities		134	40
III. Deferred taxes		80	70
IV. Other medium and long-term liabilities		253	0
Medium and long-term liabilities, total		7.736	7.333
C. Equity:			
I. Subscribed capital		9.750	9.750
II. Capital reserves		66.860	66.949
III. Group balance sheet loss		-32.709	-51.549
IV. Minority shares		13	111
Equity, total		13.955	15.301
Liabilities, total		33.584	34.386

splendid medien AG

**Group Profit and Loss Account as per IAS in 1000 EUR
(Cost-of-sales accounting format)**

Profit and Loss Account	Notes	2007		2006	
		01.01.2007-	31.12.2007	01.01.2006-	31.12.2006
1. Sales revenue	G. 1	28.135		24.885	
2. Production costs	G. 3	-21.761		-16.000	
3. Gross operating result from sales		6.374		8.885	
4. Distribution expenses	G. 4	-5.175		-4.396	
5. Administrative expenses	G. 5	-3.701		-3.600	
6. Other operating income	G. 2	831		1.694	
7. Other operating expenses	G. 7	-165		-249	
8. Operating Result		1.836		2.334	
9. Interest income	G. 8	295		209	
10. Interest expenses	G. 8	-794		-893	
11. Currency profit / loss	G. 9	-71		-51	
12. Pre-tax income		2.406		1.999	
13. Taxes from revenue and income	G. 10	1.248		942	
14. Consolidated net income/loss for the year		-1.158		2.941	
15. Minority shares		-1		-27	
16. Egenoia Anfangsrechner der Splendid Medien AG		-1.159		2.914	
17. Group loss brought forward		-61.549		-64.483	
18. Group Balance Sheet Loss		-63.867		-58.635	
Earnings per share (undiluted)	G. 11	-0.12	0.30		
Earnings per share (diluted)	G. 11	-0.12	0.30		
Average number of shares in circulation (undiluted)		9.789.999	9.789.999		
Average number of shares in circulation (diluted)		9.789.999	9.789.999		

splendid medien AG
Group Cash Flow Statement as per IAS in 1000 EUR

per:
2007-12-31

Cash-Flow Account	Notes	01.01.2007- 31.12.2007	01.01.2006- 31.12.2006
Group period surplus before interest and taxes (EBIT)		-1.907	2.283
+ Depreciation of capital assets		280	267
+ Appreciation / depreciation of film assets		10.718	4.875
+ Dissolution of debt discount		35	24
+/- increase / drop in short-term reserves		252	-1.439
 +/- increase / drop in inventories, accounts receivable for goods and services, and other assets extraneous to financing and investment activities		 -1.828	 -1.786
 +/- increase / drop in accounts payable and other liabilities extraneous to investment and financing activities		 -529	 477
+ Tax received		835	0
- Tax paid		-1.563	-160
+ Interest received		303	179
- Interest paid		-641	-493
 Cash-Flow from Current Business Activity	 J. 1	 5.935	 4.227
Proceeds from disposals of tangible assets and intangible assets from capital assets		0	5
Payments for investments in tangible assets and intangible assets		-356	-238
Payments for investments in film assets		-8.644	-7.637
Proceeds from reimbursement of payments made		16	44
 Cash-Flow from Investment Activity	 J. 2	 -8.984	 -7.826
Payments to minority holders acquisition of shares in subsidiaries		0	-2
Proceeds from credits taken out		0	7.200
Payments for credit redemption		-1	577
Increase of capital		0	0
Other changes to the value of capital		63	0
 Cash-Flow from Financing Activity	 J. 3	 62	 6.621
Change in the financial resources with affect on payment		-2.987	3.022
Change in the consolidation scope		0	12
Financial resources at the beginning of the period		10.727	7.693
 Financial Resources at the end of the period	 J. 4	 7.740	 10.727

Splendid Medien AG, Köln

Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2007

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust TEUR	Minderheiten- anteile TEUR	Gesamt TEUR
Stand 01.01.2006	9.790	66.951	-64.463	71	12.349
Zugänge Minderheitenanteile				13	13
Verrechnung Erwerb Minderheitenanteile		-2	2.914	27	-2
Ergebnis Anteilseigner der Splendid Medien AG					2.941
Stand 31.12.2006	9.790	66.949	-61.549	111	15.301
Korrektur Börseneinführungskosten		63			63
Verrechnung Anteile Minderheitengesellschafter		-152			-152
Umgliederung Minderheitenanteile					
in Fremdkapital					
Ergebnis Anteilseigner der Splendid Medien AG			-1.159		-98
					-1.159
Stand 31.12.2007	9.790	66.860	-62.708	13	13.955

Splendid Medien AG, Köln

Anhang zum Konzernabschluss 2007

Allgemeine Angaben

A. Allgemeines

Die Splendid Medien AG, Alsdorfer Str. 3, 50933 Köln, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, hat ihren Sitz in Köln und ist hier im Handelsregister unter der Nummer HR B 31022 eingetragen. Die Splendid Medien AG stellt als Mutterunternehmen der Splendid Unternehmensgruppe nach § 315a HGB einen Konzernabschluss nach IFRS auf.

B. Grundlagen und Methoden

Der Konzernabschluss der Splendid Medien AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2007 ist nach den IFRS aufgestellt. Sämtliche bis zum Stichtag 31.12.2007 verabschiedeten und von der EU übernommenen IAS- und IFRS-Bestimmungen, die verpflichtend anzuwenden sind, wurden beachtet. Der Konzernabschluss steht damit im Einklang mit den IFRS.

Erstmalige Anwendung von neuen Standards

Nachfolgende Standards waren erstmalig im Geschäftsjahr durch die Splendid Medien AG anzuwenden:

IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben.

Dieser neue Standard betrifft Offenlegungsvorschriften für Finanzinstrumente und erfordert umfangreiche Angaben zur Bedeutung der Finanzinstrumente für die Finanz-, Vermögenslage und die Ertragskraft des Konzerns sowie über Art und Umfang der aus diesen Finanzinstrumenten resultierenden Risiken.

IFRIC 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderung.

Aus der Anwendung dieser Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die folgenden Standards, die vom IASB bzw. IFRIC veröffentlicht wurden, sind von der Splendid Medien AG im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 noch nicht angewendet worden, da eine entsprechende Anerkennung durch die EU noch nicht erfolgt ist bzw. eine verpflichtende Anwendung erst ab dem Folgejahr vorgesehen ist:

- IAS 1 (2007): Darstellung des Abschlusses (ab 01.01.2009)
- IAS 23 (2007): Fremdkapitalkosten (ab 01.01.2009)
- IFRS 8: Operative Segmente (ab 01.01.2009)
- IFRS 3: Unternehmenszusammenschlüsse (ab 01.07.2009)
- IAS 27 (2008): Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS (ab 01.07.2009)
- IFRS 2: Aktienbasierte Vergütungsformen (ab 01.01.2009)
- IFRIC 11: Spezifische Ausgestaltung von Aktienoptionsplänen (ab 01.01.2008) Anmerkung: bereits anerkannt, trifft aber auf Splendid nicht zu
- IFRIC 12: Dienstleistungskonzessionen (ab 01.01.2008)
- IFRIC 13: Kundenbonusprogramme (ab 01.01.2008)
- IFRIC 14: IAS 19 - Die Begrenzung des Ansatzes von Vermögenswerten, Verpflichtung zu Mindestbeitragszahlungen und ihr Zusammenspiel (ab 01.01.2008)

Der Splendid Konzern prüft zurzeit, wie sich die Änderungen auf zukünftige Unternehmenszusammenschlüsse und die Darstellung des Konzernabschlusses auswirken werden.

Grundlegende Methoden

Die Einzelabschlüsse werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wobei die vom Mutterunternehmen angewandten Ansatz- und Bewertungsregeln auch von den Tochtergesellschaften beachtet wurden. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens. Die Währungsangabe erfolgt in Tausend Euro (TEUR). Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Jede wesentliche Postengruppe wird im Konzernabschluss gesondert dargestellt. Posten einer nicht ähnlichen Funktion oder Art werden gesondert erfasst, sofern sie nicht unwesentlich sind. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des vorliegenden Konzernabschlusses wurden mit Ausnahme der Bilanzierung der Minderheitsanteile gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die Bilanz ist nach Fälligkeiten gegliedert, die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte haben eine Fälligkeit bis zu einem Jahr.

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode.

Die Erstellung von Jahresabschlüssen in Übereinstimmung mit den Regelungen der IFRS erfordert, dass Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die

Einfluss auf die Werte der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Schätzungen und Annahmen die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte innerhalb des nächsten Geschäftsjahres in sich bergen können, werden im Folgenden dargestellt:

Der wirtschaftliche Erfolg der aktivierten Filmlizenzen (Buchwert: TEUR 9.501; i. Vj.: TEUR 10.792) ist abhängig von den Vermarktungserfolgen in den einzelnen Wertschöpfungsstufen. Sofern sich die hierbei getroffenen Annahmen (z. B. durch Wandel im Publikumsgeschmack) nicht realisieren, kann dies zu Wertmin-derungen in Folgejahren führen.

Der Vorstand der Splendid Medien AG hat für den Stichtag 31.12.07 ein Gutachten zur Bewertung der Filmbibliothek der Splendid Film GmbH erstellen lassen, das die Werthaltigkeit und die Vermarktungschancen im Rahmen einer Einzelanalyse sämtlicher Filmtitel insbesondere hinsichtlich der aktuellen und absehbaren Entwicklung der Wertschöpfung im Filmgeschäft evaluiert. Dabei wurden die Titel anhand verschiedener Kriterien (z. B. programmspezifische, käufer-spezifische) unter Einsatz des Ertragswertverfahrens bewertet. Das Gutachten hat-te für eine Anzahl von Titeln aus der Library der Splendid Film einen veränderten Bewertungssatz vor allem hinsichtlich der künftigen Auswertungschancen für TV-Rechte sowie für die Auswertung im Home Entertainment und im Segment Video on Demand ergeben. Insgesamt wurde die Werthaltigkeit der Library bestätigt; dem außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf des Geschäftsjahres 2007 stehen mögliche höhere Wertpotenziale gegenüber, die im Rahmen einer Wertaufholung nicht berücksichtigt werden konnten.

Die Schätzung bezüglich der aktivierten latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge (Buchwert: TEUR 4.610; i. Vj.: TEUR 3.097) ist im Hinblick auf ihre künftige Nutzbarkeit davon abhängig, dass zukünftig die von der Gesellschaft im Rahmen der Unternehmensplanung substanziiert prognostizierten positiven steuerlichen Einkommen generiert werden können.

Die latenten Steuern auf Verlustvorträge werden mit einem langfristig erwarteten Steuersatz von 31,58 % in Ansatz gebracht.

Die Splendid Medien AG unterliegt zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft Splendid Film GmbH Haftungsrisiken aus der ehemaligen Tochtergesellschaft Splendid Pictures, Inc. Eine entsprechende Rückstellung wurde bereits im Geschäftsjahr 2002 in der Splendid Film GmbH gebildet. Die Restrisiken aus dieser Rückstellung (Buchwert: TEUR 482; i. Vj.: TEUR 530) wurden zum Jahresende erneut bewertet. Sollten sich die diesbezüglich getroffenen Annahmen nicht

realisieren, so können sich Anpassungen dieser Rückstellung ergeben, die sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Änderung der Darstellung des Konzernabschlusses

Die Splendid Medien AG hat im Rahmen einer Analyse festgestellt, dass die Minderheitenanteile, für die eine vertraglich festgelegte feste Ausgleichsverpflichtung besteht (§ 304 AktG), als zusammengesetzte Finanzinstrumente zu bilanzieren sind. Die vertraglich festgelegten künftigen Ausgleichsansprüche stellen eine finanzielle Verbindlichkeit gemäß IAS 32.16 (a)(i) dar (vgl. Minderheitenanteile). Angesetzt wird der zukünftige Erfüllungsbetrag der unter Anwendung der Effektivzinsmethode ermittelt wurde. Mangels eindeutiger diesbezüglicher Regelungen in den IFRS wurde dabei wie folgt verfahren: Der Barwert der künftigen Ausgleichszahlungen innerhalb der vertraglich festgelegten Mindestlaufzeit wird als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die Differenz zum Buchwert der Minderheitenanteile wird mit diesen verrechnet und im Eigenkapital ausgewiesen. In den Fällen, in denen die Differenz negativ ist, erfolgt solange eine Verrechnung mit den Rücklagen der Muttergesellschaft Splendid Medien AG, wie die Verbindlichkeit den Buchwert der Minderheitenanteile übersteigt. Die wiederkehrenden Ausgleichszahlungen werden im Zinsaufwand erfasst.

In Vorjahren wurden diese Minderheitenanteile (betrifft WVG GmbH) in voller Höhe innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Der Fehler war in den Konzernabschlüssen der Splendid Medien AG für die Jahre 2005 und 2006 enthalten. Die Splendid Medien AG hat den Fehler in laufender Rechnung des Jahres 2007 korrigiert, da man nach einer Beurteilung des Fehlers zum Schluss gekommen ist, dass er für die Jahre, in denen er auftrat, unwesentlich war. Die folgende Tabelle fasst die Auswirkungen des Fehlers für die Jahresberichte 2005 und 2006 zusammen:

	2005 TEUR	2006 TEUR
Rücklagen	-177	-138
Minderheitenanteile	-2	-2
Eigenkapital gesamt	-179	-140
Sonstige mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	179	140
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	179	140
Jahresüberschuss	-	-16

C. Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben dem Mutterunternehmen die folgenden Tochterunternehmen einbezogen:

Verbundene Unternehmen	Sitz	Anteil in %
Splendid Film GmbH	Köln	100
Splendid Synchron GmbH	Köln	100
Kids for Kids GmbH	Hamburg	100
Polyband Medien GmbH	Aschheim	100
eNterActive GmbH	Hamburg	85
WVG Medien GmbH	Hamburg	90
FFS Köln Film- und Fernseh-Synchron GmbH	Köln	51

Die Splendid Film GmbH (100 %), Köln, erwirbt Filme auf dem Weltmarkt und vermarktet die Filme vornehmlich im deutschsprachigen Raum.

Die Polyband Medien GmbH (100 %), Aschheim, erwirbt und produziert Programme im Bereich Special Interest und Family-Entertainment und wertet diese im deutschsprachigen Raum über die gesamte Wertschöpfungskette aus. Die Polyband Medien GmbH hat mit der Splendid Medien AG als herrschender Gesellschaft einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Über die WVG Medien GmbH (90 %) in Hamburg vertreiben Splendid Film, Polyband und Kids for Kids ihre Video-Kaufkassetten und DVDs. Die WVG Medien vertreibt auch ein eigenes Programm und übernimmt darüber hinaus auch den Vertrieb von Videos und DVDs für weitere Unternehmen. Der zwischen der WVG Medien GmbH und der Splendid Medien AG als herrschender Gesellschaft bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sieht eine Abfindungsvereinbarung mit dem Minderheitsgesellschafter, Herrn Alexander Welzhofer vor, in der eine jährliche Ausgleichszahlung in Höhe von TEUR 55 festgeschrieben ist.

Die Kids for Kids GmbH (100 %), Hamburg, erwirbt, produziert und vermarktet Entertainment- und Edutainment-Programme im Familien-Umfeld.

Die eNterActive GmbH (85 %) in Hamburg konzipiert und entwickelt digitale Mehrwertdienste wie Animation, Trailer, Spiele für DVD und Internet. Darüber hinaus zählt Enteractive zu den führenden international tätigen Unternehmen innerhalb der interaktiven Programmformate-Entwicklung für die Blu-ray-Technologie. Damit komplettiert Enteractive den Bereich Internet/Neue Medien der Splendid Medien AG und bildet zusammen mit der Splendid Synchron GmbH (100 %) den Bereich Postproduktion. Die eNterActive GmbH hat im Berichtsjahr mit der Splendid Medien AG als herrschender Gesellschaft einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Abfindungsvereinbarung mit dem Minderheitsgesellschafter, Herrn Hans Henseleit, sieht eine jährliche Ausgleichszahlung in Höhe von TEUR 51 vor.

Die Splendid Synchron GmbH mit Sitz in Köln synchronisiert fremdsprachige Filme und TV-Serien und überarbeitet diese tontechnisch. Die Splendid Synchron GmbH hat im Berichtsjahr mit der Splendid Medien AG als herrschender Gesellschaft einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Splendid Synchron GmbH gründete in 2006 zusammen mit der FFS Film- und Fernseh-Synchron GmbH, München, die FFS Köln Film- und Fernseh-Synchron GmbH, Köln. Splendid Synchron GmbH hält 51 % des Stammkapitals der neuen Gesellschaft.

In den Konzernabschluss werden alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Splendid AG unmittelbar oder mittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zu ziehen (Tochterunternehmen).

Unternehmen, die von der Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch machen

Die WVG Medien GmbH, Hamburg, die Polyband Medien GmbH, Aschheim, die Splendid Synchron GmbH, Köln, sowie die Enteractive GmbH, Hamburg haben von den Aufstellungserleichterungen und Befreiungsmöglichkeiten des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte für Unternehmenszusammenschlüsse vor dem 31.03.2004 gemäß IAS 22 (1998) nach der Buchwertmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem Buchwert des anteiligen Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Für Unternehmenszusammenschlüsse nach dem 31.03.2004 erfolgte die Konsolidierung gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode.

Die Kapitalkonsolidierung nach IFRS 3 erfolgte durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt ihres Erwerbes. Verbleibende Unterschiedsbeträge wurden nach der Zuordnung von stillen Reserven und stillen Lasten als Geschäfts- oder Firmenwert behandelt.

Unternehmen	Anschaffungs kosten TEUR	Anteiliges Eigenkapital TEUR	Unterschiedsbetrag g TEUR
Splendid Film GmbH	5.192	36	5.156
Splendid Synchron GmbH	28	25	3
Kids for Kids GmbH	524	507	17
Polyband Medien GmbH	341	-52	393

eNterActive GmbH	45	42	3
WVG Medien GmbH	228	210	18
	6.358	768	5.590

Der aus der Erstkonsolidierung entstandene aktivische Unterschiedsbetrag der Polyband Medien GmbH wurde bis zum Geschäftsjahr 2004 als Firmenwert über 20 Jahre entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der Konzern überprüft seitdem quartalsweise die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte. Eine Überprüfung findet ebenfalls statt, wenn Ereignisse oder Umstände darauf hindeuten, dass der Wert gemindert sein könnte. Die Werthaltigkeitsprüfung erfolgt anhand von geschätzten zukünftigen Cashzuflüssen. Im Berichtsjahr wurde der verbliebene Firmenwert (TEUR 308) gemäß IAS 36 auf seinen Wert hin überprüft und nicht abgeschrieben. Der aus der Konsolidierung der WVG Medien GmbH entstandene Firmenwert (TEUR 18) wurde gemäß IAS 36 auf seinen Wert hin überprüft und nicht abgeschrieben. Alle übrigen Firmenwerte wurden in Vorjahren vollständig abgeschrieben. Einmal erfasste Wertminderungsaufwendungen können in den nachfolgenden Berichtsperioden nicht mehr aufgeholt werden.

Der Kaufpreis in Höhe von TEUR 2 für die im Berichtsjahr 2006 erworbenen restlichen Anteile an der bereits in Vorjahren im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Tochtergesellschaft Kids for Kids GmbH wurde im Vorjahr mit den Rücklagen verrechnet.

Aus der im Vorjahr neu gegründeten FFS Köln Film- und Fernseh-Synchron GmbH, Köln, ergab sich kein Unterschiedsbetrag. Im Rahmen der Gründung der Gesellschaft flossen dem Konzern liquide Mittel in Höhe von TEUR 12 (betr. Minderheitenanteil) zu.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden aufgerechnet. Umsatzerlöse und sonstige konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen der Tochtergesellschaft verrechnet. Zwischengewinne wurden eliminiert.

D. Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente der Gesellschaft umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen, zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, sowie finanzielle Verbindlichkeiten und Kredite. Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

Die Bilanzierung der Finanzinstrumente erfolgt bei Kauf oder Verkauf zum Handelstag, d. h. dem Tag, an dem eine Verpflichtung zum Kauf bzw. Verkauf eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit eingegangen wurde.

Kredite und Forderungen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte) sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Kredite und Forderungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert, welcher in der Regel den Anschaffungskosten entspricht, unter Berücksichtigung von Transaktionskosten und an den Folgestichtagen zu fortgeführten Anschaffungskosten, bei längerfristigen Vermögenswerten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode angesetzt. Besteht Zweifel, dass Forderungen einbringlich sind, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Anzeichen hierfür sind verspätete oder stockende Zahlungseingänge, Insolvenzen sowie Rechtsstreitigkeiten in Verbindung mit fehlenden oder nicht werthaltigen Sicherheiten. Verringert sich die Höhe der Wertberichtigung in einer der folgenden Berichtsperioden und kann diese Verringerung objektiv auf einen nach der Erfassung der Wertminderung aufgetretenen Sachverhalt zurückgeführt werden, wird die früher erfasste Wertberichtigung rückgängig gemacht. Eine anschließende Wertaufholung wird ergebniswirksam erfasst, soweit der Buchwert des Vermögenswerts zum Zeitpunkt der Wertaufholung nicht die fortgeführten Anschaffungskosten übersteigt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten wird angenommen, dass der Nominalbetrag abzüglich Einzelwertberichtigungen dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Forderungen werden ausgebucht, sobald sie uneinbringlich sind. Die Forderungen und Kredite sind überwiegend kurzfristig und haben eine Laufzeit von unter drei Monaten. Wesentliche langfristige finanzielle Vermögenswerte bestehen nicht. Wesentliche Zinsrisiken bestehen für diese Kategorien nicht.

In der Kategorie zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden Anteile an einer nicht konsolidierten Beteiligung ausgewiesen. Es handelt sich um eine Beteiligung in Höhe von 1 % an der Central Organisation of Technology, Inc. (COT), welche die Splendid Medien AG im Rahmen der Einbringung ihres 80 %igen Anteils an der Splendid Pictures Holdings, Inc. in die COT erhalten hat. Die Beteiligung wurde mit dem Wert der hingegebenen Anteile an der Splendid Pictures Holdings, Inc., der zum Übertragungszeitpunkt EUR 0 betrug, bilanziert. Die Beteiligung wird zu Anschaffungskosten bewertet, da ein Markt hierfür nicht besteht und ein beizulegender Zeitwert über andere Bewertungsmethoden nicht zuverlässig ermittelt werden kann.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Barreserve) umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Termingelder, deren Gesamtauflaufzeit weniger als drei Monate beträgt. Sie werden zum Nominalwert angesetzt. Ausländische Valuten werden zum Stichtagskurs angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten (Darlehensverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten) werden bei ihrem erstmaligen Ansatz mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich etwaiger Transaktionskosten angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode.

Differenzen bei den Verbindlichkeiten zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über die Laufzeit des Darlehensvertrages grundsätzlich unter Anwendung der Effektivzinsmethode (Verwendung des ursprünglichen Effektivzinssatzes) verteilt und in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wird angenommen, dass der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Verbindlichkeiten werden als langfristig klassifiziert, sofern der Vertrag eine Tilgung nach 12 Monaten vorsieht. Bei den (Darlehens-)Verbindlichkeiten handelt es sich um eine langfristige Finanzierungsvereinbarung mit HSBC Trinkaus & Burkhardt KG, Düsseldorf, (H.E.A.T. Mezzanine II Fonds) über 7,5 Mio. Euro, die mit 7,933 % p. a. verzinst wird. Das im Jahr 2013 endfällige Darlehen wurde bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der mit der Kreditaufnahme direkt verbundenen Transaktionskosten (Disagio) bewertet und unter der Position "langfristige Darlehen" bilanziert. Nach der erstmaligen Erfassung wird das Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Effektivzinssatz beträgt 8,7 %. Ein Zinsänderungsrisiko besteht insoweit nicht. Lediglich für den Fall, dass die jährlich durchzuführende Bi-lanzbeurteilung für zwei aufeinanderfolgende Geschäftsjahre ein definiertes Rating unterschreitet, erhöht sich der geschuldete Zins um 50 Basispunkte p. a. berechnet auf den Basisbetrag. Der beizulegende Zeitwert der vorliegenden langfristigen festverzinslichen Darlehen wird im Wesentlichen durch die Zinserwartungen bestimmt, daneben aber unter anderem auch durch die Bonität der Gesellschaft. Ein aktiver Markt für derartige Verbindlichkeiten liegt nicht vor. Es wird davon ausgegangen, dass der Zeitwert dem Buchwert der Verbindlichkeit entspricht. Eine verlässliche Berechnung des beizulegenden Zeitwertes wird als nicht möglich angesehen.

Zur Klassifizierung der Finanzinstrumente und Bewertung der Finanzinstrumente siehe auch die Erläuterungen unter H. und I.

Fremdkapitalkosten werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung als Aufwand erfasst.

Bei der Berücksichtigung der aus den Finanzinstrumenten resultierenden Erträge wurde IAS 18 beachtet.

E. Kosten für Altersfürsorge

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand erfasst, Zahlungen für staatliche Versorgungspläne werden wie beitragsorientierte Versorgungspläne behandelt.

F. Grundsätze der Währungsumrechnung

Die im Abschluss eines jeden Konzernunternehmens enthaltenen Posten werden auf der Basis der Währung bewertet, die der Währung des wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, entspricht (funktionale Währung). Die Berichtswährung des Konzernabschlusses ist der Euro. Er stellt die funktionale Währung des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen dar.

Fremdwährungstransaktionen werden mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalls geltenden Wechselkurs erfasst. Für monetäre Vermögenswerte und Schulden, deren Wert in einer Fremdwährung angegeben wird, erfolgt die Währungsumrechnung zum Stichtagskurs. Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

G. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Konzernunternehmen generieren Umsatzerlöse aus der Verwertung von Filmrechten sowie aus Dienstleistungen für die Film- und Fernsehbranche.

Auf der Grundlage der Verwertungsrechte erteilen die Konzernunternehmen für einen zeitlich und räumlich begrenzten Bereich ihrerseits Lizenzen an Abnehmer vorwiegend in Deutschland und im deutschsprachigen Europa. Die Umsatzerlöse werden zum Zeitpunkt der Vertragserfüllung an den Lizenznehmer realisiert, vorausgesetzt, die Konzernunternehmen haben die vertraglichen Verpflichtungen im Wesentlichen erfüllt.

Die Konzernunternehmen erzielen Umsätze aus der Auswertung in Kino, Video/DVD bis hin zum Fernsehen. Bei Kinofilmen wird der Umsatz ab dem Kinostart des Films realisiert. Die Video-/DVD- und TV-(Pay- und Free-TV)Auswertung beginnt in der Regel sechs bis 24 Monate nach dem Beginn der regulären Kinoauswertung. Die Realisierung des Umsatzes erfolgt bei Materialabnahme durch den Lizenznehmer bzw. bei Warenlieferung.

Umsätze aus Dienstleistungen im Bereich Audio- und Video-Postproduktion werden nach Fertigstellung und Abnahme realisiert.

Bezüglich der Umsätze nach Segmenten (Geschäftsfelder und Regionen) wird auf die Ausführungen zur Segmentberichterstattung verwiesen. Die Umsätze des Segmentes Lizenzen betreffen Lizenzlöse, während die Umsätze des Segmentes Home Entertainment Warenlieferungen und die Umsätze des Segmentes Postproduktion erbrachte Dienstleistungen betreffen.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2007 auf TEUR 831 (i. Vj.: TEUR 1.694).

Sonstige betriebliche Erträge	2007 TEUR	2006 TEUR
Ertrag aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen/aus abgeschriebenen Forderungen	76	24
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	349	1.485
Ertrag aus der Auflösung von Verbindlichkeiten	78	0
Ertrag aus Zuschreibungen Filmvermögen	49	0
Sonstige	279	185
Gesamt	831	1.694

Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens sind im Berichtsjahr nicht angefallen (i. Vj.: TEUR 0).

(3) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen betragen im Geschäftsjahr 2007 TEUR 21.761 (i. Vj.: TEUR 16.000). In den Herstellungskosten sind folgende Posten enthalten:

Herstellungskosten	2007 TEUR	2006 TEUR
Abschreibungen auf Filmrechte	10.718	4.825
Lizenzzahlungen / Royalties	1.758	2.127
Personalkosten	1.479	1.347
Bezogene Leistungen	6.531	6.089
Abschreibungen auf Anlagevermögen	146	135
Gagen	972	1.278
Sonstiges	157	199
Gesamt	21.761	16.000

Die Abschreibungen auf Filmrechte beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 4.316 (i. Vj.: TEUR 324). In den Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 51 enthalten.

(4) Vertriebskosten

Im Geschäftsjahr 2007 fielen Vertriebskosten in Höhe von TEUR 5.175 (i. Vj.: TEUR 4.396) an. In den Vertriebskosten sind die Posten der folgenden Tabelle enthalten:

Vertriebskosten	2007 TEUR	2006 TEUR
Werbung	2.259	1.780
Verkaufsprovisionen	598	466
Personalkosten	1.128	985
GEMA / Filmförderung	611	582
Reisekosten	222	202
Sonstiges	357	381
Gesamt	5.175	4.396

In den unter der Position "Sonstiges" enthaltenen Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 7 enthalten.

(5) Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2007 auf insgesamt TEUR 3.701 (i. Vj.: TEUR 3.600). Die Verwaltungskosten setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

Verwaltungskosten	2007 TEUR	2006 TEUR
Rechts- und Beratungskosten	494	419
Personalkosten Verwaltung	1.665	1.705
Mieten, Leasing, Betriebskosten	660	638
Public Relation	51	78
Bürokosten, Versicherungen u. ä.	333	288
Porto, Telefon	123	143
Hauptversammlung	83	82
Abschreibungen auf Anlagevermögen	102	118
Sonstiges	190	129
Gesamt	3.701	3.600

In den Abschreibungen sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 17 enthalten. Das in den Rechts- und Beratungskosten enthaltene Honorar des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfungen beträgt TEUR 71, das Honorar für

Steuerberatungsleistungen beträgt TEUR 50 und das Honorar für übrige Leistungen TEUR 4.

(6) Abschreibungen Firmenwert

Die Abschreibung auf den Firmenwert beträgt im Berichtsjahr TEUR 0 (i. Vj.: TEUR 0).

(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summieren sich im Geschäftsjahr 2007 auf TEUR 165 (i. Vj.: TEUR 249). Die Einzelposten ergeben sich wie folgt:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	2007 TEUR	2006 TEUR
Wertberichtigungen auf Forderungen	47	13
Forderungsverluste	0	59
Abschreibung auf Anzahlungen des Filmvermögens	51	0
Sonstige	67	177
Gesamt	165	249

(8) Zinserträge/-aufwendungen

Zinserträge und -aufwendungen werden periodengerecht unter Berücksichtigung des anzuwendenden Zinssatzes abgegrenzt.

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Verzinsung von Bankguthaben. Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Zinserträge		
Zinserträge aus Bankguthaben	232	209
Zinserträge aus Steuerforderungen	57	0
Zinserträge aus sonstigen Forderungen	6	0
	295	209
Zinsaufwendungen		
Zinsaufwendungen aus Bankverbindlichkeiten	6	1
Zinsaufwand aus Steuerverbindlichkeiten	36	0
Zinsaufwendungen aus Finanzleasingverbindlichkeiten	4	5
Zinsaufwendungen Darlehen Leasinggesellschaft	0	32
Zinsaufwendungen Darlehen HSBC/H.E.A.T. Mezzanine II Fonds	630	455
Ausgleichszahlung an Minderheitengesellschafter*	106	0
Sonstige	12	0
	794	493

Zinsergebnis	-499	-284
--------------	-------------	-------------

* im Vorjahr TEUR 55 Ausweis unter sonstige Verwaltungskosten

Zinsen wurden in Höhe von TEUR 641 (i. Vj.: TEUR 493) gezahlt und in Höhe von TEUR 303 (i. Vj.: TEUR 179) vereinnahmt.

(9) Währungsverluste

Im Berichtsjahr sind Währungsverluste in Höhe von TEUR 71 (i. Vj.: TEUR 51) angefallen.

(10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Unter der Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die Körperschaftsteuer und die Gewerbesteuer einschließlich der latenten Steuern, die nicht anrechenbaren ausländischen Quellensteuern sowie Steuern aus Verlustvorträgen ausgewiesen.

Die Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Körperschaftsteuer	38	137
Gewerbesteuer	0	116
Gewerbesteuer Vorjahre	71	0
Körperschaftsteuer Vorjahre	36	-96
Latente Steuern	120	87
Auflösung latente aktivierte Steuern auf Verlustvortrag Vorjahr	2.032	277
Inanspruchnahme latente aktivierte Steuern auf Verlustvortrag	0	183
Aktivierung latente Steuern auf Verlustvortrag	-3.545	-1.646
	-1.248	-942

Latente Steuern werden nach IAS 12 für alle zeitlich begrenzten Bilanzierungs- und Bewertungsdifferenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und der IFRS- Konzernbilanz gebildet. Aktive latente Steuern auf Vorteile aus noch nicht genutzten Verlustvorträgen sind zu aktivieren, sofern ein zukünftiges zu versteuerndes Einkommen zur Nutzung der Verlustvorträge mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist. Die Aktivierung von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge weicht vom deutschen Handelsrecht ab. Die latenten Steuern ergeben sich aus temporären Differenzen.

Für die Steuerabgrenzung werden die bei der Auflösung der zeitlich begrenzten Bilanzierungs- und Bewertungsdifferenzen erwarteten, künftigen Steuersätze angewendet. Die Steuersatzsenkung aus dem vom Bundesrat am 06. Juli 2007 genehmigten Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 wurde deshalb gemäß IAS 12.48 bereits berücksichtigt.

Für Zwecke der latenten Steuern wurde die Körperschaftsteuer mit dem ab 2008 geltenden Satz von 15 % berechnet. Die Gewerbesteuer wurde mit 15,75 % angesetzt, der Solidaritätszuschlag wurde mit einem Satz von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer berücksichtigt. Steuererstattungsansprüche auf Verlustvorträge wurden aktiviert, soweit die Verlustvorträge innerhalb des Planungshorizontes von fünf Jahren mit zu versteuerndem Einkommen verrechnet werden können. Zu Schätzungsannahmen vergleiche Punkt B.

Innerhalb des Konzerns bestehen (nach Verrechnung von Steuerlatenzen infolge zugrundeliegender Konsolidierungsdifferenzen) Verlustvorträge für die Körperschaftsteuer in Höhe von EUR 55,5 Mio. und für die Gewerbesteuer in Höhe von EUR 54,3 Mio., für die kein latenter Steueranspruch bilanziert wurde.

Die Überleitung des Bruttoaufwands stellt sich wie folgt dar:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Steuern vom Einkommen und Ertrag auf Basis eines Steuersatzes von 40 % (i. Vj.: 40 %)	-960	800
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und steuerfreie Erträge	1.182	-130
Nicht in Ansatz gebrachte latente Steuern auf Verlustvorträge	-189	-237
Steuern auf Verlustvortrag	-2.077	-1.369
Veränderung latente Steuern aufgrund Steuersatzänderung	684	0
Periodenfremde Steueraufwendungen	107	0
Sonstige	5	-6
Tatsächlicher Steueraufwand	-1.248	-942

Der in Ansatz gebrachte Steuersatz in Höhe von 31,58 % stellt nicht den Steuersatz des Jahres, sondern den langfristig erwarteten Steuersatz dar.

(11) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je durchschnittlich im Umlauf befindlicher Aktie beträgt - EUR 0,12 (i. Vj.: EUR 0,30). Die Dividende pro Aktie beträgt EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00). Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden 9.789.999 (i. Vj.: 9.789.999) Aktien zugrunde gelegt. Eine potentielle Verwässerung des Ergebnisses je Aktie könnte sich in Zukunft durch die genehmigten bzw. bedingten Kapitalien ergeben. Siehe hierzu (13) Eigenkapital.

H. Erläuterungen zur Konzernbilanz

(1) Liquide Mittel

Die liquiden Mittel (TEUR 7.740, i. Vj.: TEUR 10.727) bestehen aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten, deren Gesamtaufzeit jeweils weniger als drei Monate beträgt. Sie sind zum Nennbetrag angesetzt, Bankguthaben in Fremdwährung wurden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Liquide Mittel in Höhe von TEUR 883 sind als Sicherheit für eine in Anspruch genommene Avalkreditlinie verpfändet und stehen dem Konzern nicht zur freien Verfügung.

(2) Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Forderungen und sonstige Vermögenswerte sind zu Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der zeitlichen Verteilung der Zahlungsströme sowie der erwarteten Beträge bewertet. Bei Forderungen, bei denen erkennbare Risiken bestehen, wurden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Neben den erforderlichen Einzelwertberichtigungen wird den erkennbaren Risiken aus dem allgemeinen Kreditrisiko durch Bildung von pauschalen Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf den Bezug von Cash Flows erloschen sind oder aber wenn der erhaltene Cash Flow infolge einer vertraglichen Verpflichtung sofort an einen Dritten gezahlt wird.

Währungsforderungen sind mit dem Kurs zum Abschluss-Stichtag bewertet.

Sonstige Vermögenswerte mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr bestanden am Abschluss-Stichtag in Höhe von TEUR 32. Im Einzelnen gliedern sich die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte wie folgt:

31.12.2007
TEUR

31.12.2006
TEUR

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.741	6.040
Forderungen aus Ertragsteuern	883	956
Sonstige Vermögenswerte	<u>765</u>	307
	<u>9.389</u>	<u>7.303</u>

Die im Berichtsjahr auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände erfolgswirksam erfassten Wertminderungen bzw. Wertaufholungen betrugen TEUR 26 bzw. TEUR 75 (i. Vj.: TEUR 12 bzw. TEUR 21).

Die Entwicklung der Wertberichtigungen stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung der Wertberichtigungen in TEUR	
Stand 31.12.2005	16.658
Auflösung	21
Inanspruchnahme	52
Zuführung	12
Stand 31.12.2006	16.597
Auflösung	75
Inanspruchnahme	0
Zuführung	26
Stand 31.12.2007	16.548

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 16.548 (i. Vj.: TEUR 16.597) wurden wertberichtet..

Die Laufzeiten der nicht wertberichteten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

Laufzeit	TEUR
mehr als ein Jahr	32
mehr als 2 Monate bis zu einem Jahr	1.470
bis zu zwei Monaten	<u>7.887</u>
	<u>9.389</u>

(3) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten vermindert um Wertminderungen am Bilanzstichtag bewertet.

Zusammensetzung der Vorräte:

31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR

Fertige Erzeugnisse und Waren	1.351	1.496
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	49	43
	1.400	1.539

Bei den fertigen Erzeugnissen und Waren handelt es sich im Wesentlichen um DVDs sowie einen geringen Anteil an Videokassetten und Merchandisingartikeln. Im Falle verminderter Verkäuflichkeit wurden Wertberichtigungen zur Anpassung auf niedrigere Nettoveräußerungswerte gebildet und aufwandswirksam erfasst. Bei den unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Synchronisationsdienstleistungen. Die Minderung des Bestandes um TEUR 139 setzt sich aus Bestandserhöhungen in Höhe von TEUR 164 sowie aus im Berichtsjahr gebuchten Wertminderungen in Höhe von TEUR 303 zusammen.

(4) Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens und der Abschreibungen des Geschäftsjahres verweisen wir auf die Darstellung der dem Anhang beigefügten "Entwicklung des Konzernanlagevermögens".

(5) Sachanlagevermögen

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen bilanziert. Vermögenswerte, die auf Grund des Vorliegens von Finanzierungsleasing der Gesellschaft zuzurechnen sind, wurden nach IAS 17 mit dem Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen aktiviert. Für die Ermittlung der Barwerte wurden durchschnittliche, bei entsprechenden Bankfinanzierungen anzuwendende Zinssätze zugrunde gelegt. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sind in den Herstellungskosten (TEUR 95), den Vertriebskosten (TEUR 5) sowie in den Verwaltungskosten (TEUR 85) enthalten.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt nach der linearen Methode. Vermögenswerte auf Grund des Vorliegens von Finanzierungsleasing werden linear pro rata temporis unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer zwischen 3 und 5 Jahren abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen der nicht auf Grund bestehender Leasingverträge aktivierte Vermögenswerte liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Mietereinbauten	0	bis	5	Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	bis	13	Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3	bis	5	Jahre

Leasingverhältnisse

Auf die Leasingverhältnisse wurde IAS 17 angewendet. Die Operating-Leasingverhältnisse betreffen im Wesentlichen gelease Pkw sowie Büro-equipment. Die Laufzeit der Leasingverhältnisse beträgt in der Regel 3 Jahre. Die künftigen Verpflichtungen aus Leasingzahlungen sind unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen ausgewiesen.

Die Finanzierungs-Leasingverhältnisse umfassen technisches Equipment der Studioeinrichtungen. Die Anlagen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben. In Höhe des Barwertes der Mindestleasingzahlungen wurde eine Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing passiviert. Die Leasingverbindlichkeit wird in den Folgeperioden nach der Effektivzinsmethode getilgt und fortgeschrieben.

Die Verträge werden über eine Laufzeit zwischen 3 und 5 Jahren abgeschlossen. Alle Leasingverhältnisse basieren auf fest vereinbarten Raten und lauten auf EUR.

	Mindestleasingzahlung		Barwert der Mindestleasingzah- lungen	
	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Verbindlichkeiten aus Finanzie- rungsleasing				
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	64	36	53	32
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem und bis zu fünf Jahren	146	43	134	40
	210	79	187	72
Abzüglich zukünftige Finanzierungskosten	-23	-7		
Barwert der Leasingverpflichtungen	187	72	187	72

Die unter den Anlagenklassen Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Technische Anlagen und Maschinen bilanzierten Vermögenswerte stehen zum 31.12.2007 mit TEUR 182 zu Buche (i. Vj.: TEUR 68).

(6) Immaterielle Vermögenswerte

Bei den zu Anschaffungskosten bewerteten immateriellen Vermögenswerten handelt es sich um erworbene Software. Sie werden nach IAS 38 zu Anschaffungskosten aktiviert und bei einer Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen sind in Höhe von TEUR 51 (i. Vj.: TEUR 27) in den Herstellungskosten in Höhe von TEUR 17 (i. Vj.: TEUR 17) in den Verwaltungskosten, und in Höhe von TEUR 7 (i. Vj.: TEUR 8) in den Vertriebskosten enthalten.

(7) Finanzanlagen

Unter dieser Position werden Anteile an nicht konsolidierten Beteiligungen ausgewiesen. Es handelt sich um eine Beteiligung in Höhe von 1 % an der Central Organisation of Technology, Inc. (COT), welche die Splendid Medien AG im Rahmen der Einbringung ihres 80 %igen Anteils an der Splendid Pictures Holdings, Inc. in die COT erhalten hat. Die Beteiligung wurde mit dem Wert der hingegebenen Anteile an der Splendid Pictures Holdings, Inc., der zum Übertragungszeitpunkt EUR 0 betrug, bilanziert. Die in Vorjahren vollständig wertberichtigten Anteile an der Splendid Television International LLC, New York, und der Splendid Entertainment, Inc., Los Angeles, sind im Geschäftsjahr ergebnisneutral abgegangen.

(8) Filmrechte und geleistete Anzahlungen auf Filmrechte

Die Filmrechte und geleisteten Anzahlungen auf Filmrechte werden als eigene Positionen ausgewiesen. In Ermangelung branchenspezifischer Vorschriften nach HGB und IFRS erfolgte die Bewertung nach allgemeinen Grundsätzen. Die angewandte Methode der Umsatzrealisierung ist unter den Umsätzen dargestellt. Die angewandte Bewertung des Filmvermögens wird im Folgenden detailliert dargestellt:

Die im Filmvermögen ausgewiesenen Filmrechte werden im Zeitpunkt der technischen Abnahme des Filmmaterials mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und nach Maßgabe der Verwertung abgeschrieben. Die Bilanzierung beruht auf den Erfahrungen und Einschätzungen der Geschäftsführung über die Auswertungsmöglichkeiten der Lizenzen.

Im Regelfall des Vollrechtserwerbs erfolgt bei Auswertung der Filmrechte im DVD-Verleih-/DVD-Kaufgeschäft eine Abschreibung in Höhe von 20 % der Anschaffungskosten (jeweils 10 % für Verleih- bzw. Kaufgeschäft). Bei Veräußerung der TV-Rechte werden Abschreibungen in Höhe von 80 % der Anschaffungskosten verrechnet.

Bei Verwertung der Pay-TV-Rechte werden 10 % als Abschreibungen im Aufwand erfasst. Für die Free-TV-Rechte erfolgt bei der Erstverwertung eine Abschreibung in Höhe von 49 % und bei der Zweitverwertung in Höhe von 21 % der Anschaffungskosten. Der Zeitraum der Erlösschätzung, der Basis für die Berechnung der Abschreibung ist, wurde dabei in der Regel auf maximal 10 Jahre beschränkt.

Für die Auswertungsstufe Kino wird eine Abschreibung in Höhe von 10 % der Anschaffungskosten verrechnet. Das entsprechende Abschreibungs volumen wird auf der Auswertungsstufe TV-Rechte gekürzt.

Abweichend von der vorgenannten Abschreibungsmethode erfolgt für niedrigpreisige Filme, die nur einen verhältnismäßig geringen Erlös im Vergleich zu den gesamten erwarteten Erlösen aus der TV-Verwertung erwarten lassen, bei Auswertung der Filmrechte im DVD-Verleih-/DVD-Kaufgeschäft eine Abschreibung in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten (jeweils 25 % für Verleih- bzw. Kaufgeschäft). Bei Veräußerung der TV-Rechte werden ebenfalls Abschreibungen in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten verrechnet.

Wird im Einzelfall erkannt, dass eine Abschreibung nach den vorgenannten Regeln nicht zu einem sachgerechten Ergebnis führt, werden dem tatsächlichen Auswertungsverlauf entsprechende Anpassungen vorgenommen. Wesentliche Änderungen ergeben sich aus diesen Sachverhalten nicht.

Ausgenommen von diesen Abschreibungsregeln ist unsere innovative Lernspielreihe "Ben & Bella". Die Abschreibung erfolgt vor dem Hintergrund der erwarteten Nutzung linear über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Der Wertansatz der Lizenzen wird zu jedem Bilanzstichtag im Rahmen eines Wertminderungstests überprüft. Die Überprüfung der Filmbibliothek zum Jahresende führte im vierten Quartal zu außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 4.179 (im vierten Quartal des Vorjahres: TEUR 324) sowie zu Wertaufholungen in Höhe von TEUR 49 (i. Vj.: TEUR 0). Im gesamten Berichtsjahr betragen die außerplanmäßigen Abschreibungen und Verluste auf geleistete Anzahlungen auf Filmvermögen TEUR 4.367. (i. Vj.: TEUR 374). Zu Schätzungsannahmen vergleiche Punkt B.

Da das Filmvermögen sowohl Kriterien des Umlauf- als auch des Anlagevermögens erfüllt, ist es der allgemeinen historischen Bilanzierungspraxis folgend in der Vergangenheit im handelsrechtlichen Einzelabschluss als gesonderte Bilanzposition zwischen Anlage- und Umlaufvermögen bilanziert worden. Als Folge dieser Bilanzierungspraxis sind die historischen Anschaffungskosten für Lizenzen, die bereits im Vorjahr vollständig abgeschrieben waren und im Berichtsjahr keine Zuschreibung erfahren haben, nicht im Rahmen eines Anlagengitters fortgeführt. Die angegebenen historischen Anschaffungskosten beziehen sich daher nur auf Lizenzen, für die zum 31.12.2004 noch ein Restbuchwert vorhanden war.

	Stand 01.01.2007 TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.2007 TEUR
		Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	
I. Filmvermögen					
1. Filmrechte	58.975	6.517	8	2.503	67.987
2. Filme in Arbeit und geleistete Anzahlungen	2.827	2.926	42	-2.503	3.208
Summe Filmvermögen	61.802	9.443	50	0	71.195

	Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2007 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Zuschreibung TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Stand 31.12.2006 TEUR
I. Filmvermögen							
1. Filmrechte	51.010	10.532	0	49	61.493	6.494	7.965
2. Filme in Arbeit und geleistete Anzahlungen	0	235	34	0	201	3.007	2.827
Summe Filmvermögen	51.010	10.767	34	49	61.694	9.501	10.792

(9) Geschäfts- oder Firmenwert

Die Firmenwerte (TEUR 326, i. Vj.: TEUR 326) sind aus der Kapitalkonsolidierung entstanden. Sie wurden gemäß IFRS 3 i. V. m. IAS 36 auf Werthaltigkeit überprüft und nicht abgeschrieben.

(10) Latente Steuern, Steuern aus Verlustvortrag

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzpositionen sowie auf steuerliche Verlustvorträge entfallen die folgenden bilanzierten aktiven latenten Steuern:

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Verlustvorträge	4.610	3.097
Filmvermögen	0	103
Vorräte	0	7
Summe	4.610	3.207

(11) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert. Verbindlichkeiten werden grundsätzlich unter Anwendung der Effektivzinsmethode mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Auszahlungs- und Rückzahlungsbetrag wird unter Berücksichtigung von Transaktionskosten auf die Laufzeit verteilt. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist. Die zukünftigen vertraglich festgelegten Ausgleichsansprüche der Minderheitengesellschafter stellen eine finanzielle Verbindlichkeit gemäß IAS 32.16 (a)(i) dar (vgl. Minderheitenanteile). Angesetzt ist der zukünftige Erfüllungsbetrag der unter Anwendung der Effektivzinsmethode ermittelt wurde.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel:

2007	Betrag TEUR	davon über 1 Jahr TEUR	Gege- bene Sicher- heiten TEUR	Art
Finanzleasingverbindlichkeiten	187	134		
Darlehen	7.258	7.258		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.092			
Erhaltene Anzahlungen	848			
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	493			
Latente Steuern	80	80		
Ausgleichsanspruch				
Minderheitengesellschafter	369	263		
Sonstige Verbindlichkeiten	548			
	<u>14.875</u>	<u>7.735</u>		

Die Latenten Steuern betreffen mit TEUR 34 Immaterielle Vermögenswerte sowie mit TEUR 12 Sachanlagen und mit TEUR 34 Verbindlichkeiten.

2006	Betrag TEUR	davon über 1 Jahr TEUR	Gege- bene Sicher- heiten TEUR	Art
Finanzleasingverbindlichkeiten	72	40		
Darlehen	7.224	7.223		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.543			

Erhaltene Anzahlungen	605			
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	784			
Latente Steuern	70	70		
Sonstige Verbindlichkeiten	895			
	<hr/>			
	14.193	7.333		
	<hr/>			

Im Vorjahr wurde eine langfristige Finanzierungsvereinbarung mit HSBC Trinkaus & Burkhardt KG (H.E.A.T. Mezzanine II Fonds) geschlossen. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Ausführungen unter Punkt D.

(12) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden nach IAS 37 mit dem Betrag angesetzt, der sich auf Grund der bestmöglichen Schätzung des Ressourcenabflusses zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtungen am Bilanzstichtag ergibt. Eine Rückstellung wird angesetzt, wenn für das Unternehmen eine rechtliche oder tatsächliche Verpflichtung gegenüber einem Dritten auf Grund eines vergangenen Ereignisses vorliegt und dies voraussichtlich zu künftigen Nettozahlungsabflüssen führen wird. Eine Bilanzierung gemäß IAS 37 wird nur dann vorgenommen, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit mehr als 50 % beträgt. Geldleistungsverpflichtungen, für die keine Zinsen zu zahlen sind, werden mit ihrem Barwert angesetzt. Sämtliche Rückstellungen sind kurzfristiger Natur.

Die im Vorjahr ausgewiesenen Steuerrückstellungen betrafen in Höhe von TEUR 163 Ertragsteuern des Jahres 2006.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Positionen:

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Verpflichtungen aus Lizenzverträgen	1.618	1.647
Haftungsrisiken aus Splendid Pictures, Inc.	482	530
Rechts- und Beratungskosten	0	37
GEMA-Gebühren und sonstige Abgaben	1.104	964
Retouren	213	201
Boni	1.231	1.018
Übrige	76	75
	<hr/> 4.724	<hr/> 4.472

Rückstellungsspiegel in TEUR	Rückstellungen für Ertragsteuern	Rückstellungen für Haftungsrisiken	Rückstellungen für Verpflichtungen aus Lizenzverträgen
Stand am 01.01.2007	420	530	1.647
Zuführung	0	0	248
Verbrauch	420	48	218
Auflösung	0	0	59
Stand 31.12.2007	0	482	1.618

Rückstellungsspiegel in TEUR	Filmförder- abgaben	Boni	Retouren	Sonstige Rückstellungen	Gesamt
Stand am 01.01.2007	964	1.018	201	112	4.892
Zuführung	442	1.019	211	26	1.946
Verbrauch	88	806	174	11	1.765
Auflösung	214	0	25	51	349
Stand 31.12.2007	1.104	1.231	213	76	4.724

In den Rückstellungen enthalten sind Verpflichtungen aus Lizenzverträgen für Royalty-Zahlungen, Filmförderabgaben (in dieser Kategorie werden auch z. B. GEMA-Gebühren abgebildet), sowie Retouren aus dem Absatz von DVD an den Handel und Boni-Gewährungen an den Handel.

Die Rückstellungen für Haftungsrisiken betreffen Risiken aus der ehemaligen Tochtergesellschaft Splendid Pictures, Inc. Zu Schätzungsannahmen vergleiche Punkt B. Sämtliche Rückstellungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Rückstellungen werden in Höhe von TEUR 3.427 voraussichtlich innerhalb eines Jahres zu einem Abfluss führen, für die übrigen Beträge kann aufgrund rechtlicher Unsicherheiten der Abflusszeitpunkt nicht näher bestimmt werden.

(13) Eigenkapital

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Darstellung der Tabelle "Eigenkapitalveränderungsrechnung".

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 9.789.999,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 9.789.999 auf den Inhaber lautende Stammaktien im Nennbetrag von je EUR 1,00.

Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 02. Juli 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft für die Dauer bis zum 20. Juli 2009 einmalig oder mehrmals gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 3.560.000,00 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates jeweils

über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig

- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen sowie
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien der Gesellschaft zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital I festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals aus dem Genehmigten Kapital I oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital I anzupassen.

Genehmigtes Kapital II/2005

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06.07.2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Dauer bis zum 01.08.2010 einmalig oder mehrmalig gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 978.000,00 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II/2005). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig

- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen,
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien der Gesellschaft zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie
- wenn die Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital weder insgesamt zehn vom Hundert des zum Zeitpunkt der Eintragung dieses genehmigten Kapitals bestehenden Grundkapitals noch insgesamt zehn vom Hundert des im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien bestehenden Grundkapitals übersteigt und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Absatz 1 und 2, 186 Absatz 3 Satz 4 Aktiengesetz unterschreitet.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals aus dem Genehmigten Kapital II/2005 oder nach

Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital II anzupassen.

Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2001 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu nominal EUR 890.000,00 (Bedingtes Kapital I) durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Einlösung von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2001 gewährt werden. Für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft liegt die Zuständigkeit zur Gewährung von Bezugsrechten ausschließlich beim Aufsichtsrat.

Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte des Splendid-Konzerns. Bis zum 31. Dezember 2007 wurde keine Option ausgeübt. Der Ausübungspreis liegt für die erste Tranche bei EUR 3,43.

Bedingtes Kapital II

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juli 2005 ist das Grundkapital um bis zu EUR 3.000.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 Aktien im Nennbetrag von je EUR 1,00 (Bedingtes Kapital II/2005).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie

- die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandlungsrechten oder Optionsscheinen, die mit den von der Gesellschaft oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 06. Juli 2005 bis zum 05. Juli 2010 auszugebenden Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen verbunden sind, von ihren Wandlungs- bzw. Optionsrechten Gebrauch machen oder
- die zur Wandlung verpflichteten Inhaber bzw. Gläubiger der von der Gesellschaft oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 06. Juli 2005 bis zum 05. Juli 2010 auszugebenden Wandelschuldverschreibungen ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen.

Die neuen Aktien nehmen von dem Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil; abweichend hiervon kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das im Zeitpunkt der Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder der Erfüllung von

Wandlungspflichten noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

Bis zum Bilanzstichtag am 31.12.2007 sind keine Aktien aus dem Bedingten Kapital II ausgegeben worden.

Kapitalrücklage

In der Kapitalrücklage sind Agiobeträge aus der Ausgabe neuer Aktien in 1999 in Höhe von TEUR 49 bzw. TEUR 69.278 (letztere resultierend aus dem Börsengang) sowie aus der Ausgabe neuer Aktien im Zuge der Kapitalerhöhung im Vorjahr in Höhe von TEUR 9 enthalten. Die Kosten des Börsengangs und der Kapitalerhöhung wurden nach IAS 32 netto (Kosten abzüglich Ertragsteuern) mit dem Eigenkapital (Kapitalrücklage) verrechnet. Im Vorjahr wurde die Zahlung bezüglich des Erwerbs der restlichen Anteile an der Kids for Kids GmbH in Höhe von TEUR 2 verrechnet. Im Berichtsjahr wurde die, durch eine Betriebsprüfung veranlasste, Erstattung von Umsatzsteuern auf die ehemals geleisteten Kosten des Börsenganges in Höhe von TEUR 63 (Erstattungen abzüglich Ertragsteuern) verrechnet. Außerdem wurde der Ausgleichsanspruch der Minderheitengesellschafter, nach Abzug deren anteiligen Eigenkapitals, mit der Kapitalrücklage verrechnet. (vgl. Minderheitenanteile)

Aktienoptionsplan 2001

Teilen der Belegschaft, dem Vorstand sowie Geschäftsführern verbundener Unternehmen wurde die Möglichkeit gewährt, auf den Inhaber lautende Aktienoptionen zum Bezug von maximal 890.000 Stück Aktien der Splendid Medien AG im Nennbetrag von je EUR 1,00 zu erwerben.

Der bei der Ausübung der Aktienoption für den Bezug einer Nennbetragsaktie der Splendid Medien AG zu zahlende jeweilige Ausübungspreis entspricht dem Durchschnitt der an der Frankfurter Wertpapierbörse festgestellten Schlusskurse der Aktie der letzten 30 Börsenhandelstage, die dem Ausgabetag der Aktienoptionen vorausgehen, mindestens aber dem Nennbetrag der zu erwerbenden Aktie. Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte des Splendid-Konzerns. Bis zum 31. Dezember 2007 wurde keine Option ausgeübt. Der Ausübungspreis lag zum Zeitpunkt der Ausgabe der ersten Tranche bei EUR 3,43.

Die Laufzeit der ausgegebenen Bezugsrechte beträgt maximal 15 Jahre. Die Bezugsrechte können frühestens nach Ablauf von 2 Jahren nach Zuteilung und dann über die folgenden 4 Jahre innerhalb von Ausübungszeiträumen und -fenstern in Abhängigkeit von erreichten Erfolgszielen ausgeübt werden.

Minderheitenanteile

Die Anteile anderer Gesellschafter wurden grundsätzlich zum Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenserwerbs mit dem den Minderheitsgesellschaftern zuzuordnenden Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der im Rahmen des Anteilserwerbs übernommenen Vermögenswerte und Schulden zuzüglich der jährlich auflaufenden anteiligen Ergebnisbeiträge - soweit verrechenbar - angesetzt.

Minderheitenanteile, für die eine vertraglich festgelegte feste Ausgleichsverpflichtung besteht (§ 304 AktG), werden als zusammengesetzte Finanzinstrumente bilanziert. Die vertraglich festgelegten künftigen Ausgleichsansprüche stellen eine finanzielle Verbindlichkeit gemäß IAS 32.16 (a)(i) dar. Angesetzt wird der zukünftige Erfüllungsbetrag, der unter Anwendung der Effektivzinsmethode ermittelt wurde. Mangels eindeutiger diesbezüglicher Regelungen in den IFRS wurde dabei wie folgt verfahren: Der Barwert der künftigen Ausgleichszahlungen innerhalb der vertraglich festgelegten Mindestlaufzeit wird als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die Differenz zum Buchwert der Minderheitenanteile wird mit diesen verrechnet und im Eigenkapital ausgewiesen. In den Fällen, in denen die Differenz negativ ist, erfolgt solange eine Verrechnung mit den Rücklagen der Muttergesellschaft Splendid Medien AG, wie die Verbindlichkeit den Buchwert der Minderheitenanteile übersteigt. Die wiederkehrenden Ausgleichszahlungen werden im Zinsaufwand erfasst.

I. Finanzielles Risikomanagement

Zielsetzung und Methoden des Finanzrisikomanagements

Die wesentlichen durch den Konzern verwendeten finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Finanzierungs- und Leasingverhältnisse, Schulden aus Lieferungen und Leistungen und Mietkaufverträgen sowie gewährte Darlehen. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Konzerns. Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus einer Geschäftstätigkeit resultieren.

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen Liquiditäts-, Währungs- und Kreditrisiken. Die Unternehmensleitung beschließt Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten, die im Folgenden dargestellt werden.

Zinsrisiken

Das Risiko von Schwankungen der Markzinssätze, dem der Konzern ausgesetzt ist, könnte sich überwiegend aus langfristigen Verbindlichkeiten mit

einem variablen Zinssatz ergeben. Da die Splendid-Gruppe nur kurzfristige Verbindlichkeiten und finanzielle Vermögenswerte besitzt bzw. langfristige Verbindlichkeiten zu einem festen Zinssatz aufgenommen wurden, bestehen diesbezüglich keine wesentlichen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Im Geschäftsjahr 2007 vereinbarte die Splendid Medien AG eine Zusammenarbeit mit der National-Bank, Essen, in deren Rahmen auch eine Betriebsmittellinie abgeschlossen wurde. Die Laufzeit ist zunächst auf ein Jahr befristet. Der Vorstand hat bereits Verhandlungen über eine Verlängerung aufgenommen.

Währungsrisiken

Die Splendid-Gruppe erwirbt Filmlizenzen u. a. in den USA und Fernost. Da diese Lizenzen vorwiegend im deutschsprachigen Raum ausgewertet werden, kann sich durch Wechselkursschwankungen zwischen Euro/Dollar die Ertragslage des Unternehmens positiv oder negativ verändern. Die Splendid-Gruppe kalkuliert Projekte und Investitionen auf der Grundlage von Plankursen. Eine deutliche Abweichung von Ist- zu Plankursen löst eine Prüfung geeigneter Sicherungsinstrumente aus. Kurssicherungsmaßnahmen werden nur in Einzelfällen durchgeführt. Im Rahmen einer Filmakquisition wurden US-Dollar mit dem zum Kaufzeitpunkt gültigen Dollarkurs erworben und für den Bezug eines Filmrechts hinterlegt.

Kreditrisiken

Der Konzern schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Der überwiegende Teil der erworbenen Lizenzrechte wird im Home Entertainment sowie im Handel mit TV-Gesellschaften im deutschsprachigen Raum ausgewertet. Risiken aus Zahlungsausfall oder -verschiebungen begegnet der Konzern über standardisierte Reports, die einen Überblick zur Geschäftslage sowie zum Zahlungsverhalten wichtiger Kunden verschaffen. Ein großer Teil der Forderungen beim Absatz von DVD ist über Kreditversicherungen des Vertriebspartners abgesichert. Das maximale Ausfallrisiko auf den zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Betrag an Forderungen ist auf 4,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,1 Mio. Euro) begrenzt. Im Konzern bestehen keine wesentlichen Konzentrationen an Ausfallrisiken.

Kapitalmanagement

Vorrangiges Ziel des Kapitalmanagements im Konzern ist die Sicherstellung der finanziellen Flexibilität. Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. Dezember 2007 41,6 % (Vorjahr: 44,5 %).

Buchwerte und Zeitwerte der Finanzinstrumente

Zahlungsmittel, Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen und sonstige Verbindlichkeiten haben kurze Restlaufzeiten, deren Buchwerte zum Abschluss-Stichtag daher dem Zeitwert entsprechen. Bezuglich des langfristigen Darlehens gibt es keine Anzeichen dafür, dass der Buchwert vom fair value abweicht. Es liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass der Zeitwert der Beteiligungen nicht dem Buchwert entspricht.

Finanzielle Vermögenswerte in TEUR

	Klasse *)	Buchwert		Beizulegender Wert	
		31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1	7.740	10.727	7.740	10.727
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	7.741	6.040	7.741	6.040
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2	1.616	1.263	1.616	1.263
Sonstige mittel- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	2	32	0	32	0
<u>Beteiligungen</u>	4	0	0	0	0
Gesamt		17.129	18.030	17.129	18.030

Finanzielle Verbindlichkeiten in TEUR

	Klasse *)	Buchwert		Beizulegender Wert	
		31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
Darlehen (langfristig) **	3	7.258	7.223	7.258	7.223
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	3	0	1	0	1
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	3	53	32	53	32
Leasingverbindlichkeiten (mittel- und langfristig)	3	134	40	134	40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	5.092	4.543	5.092	4.543
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	1.147	1.679	1.147	1.679
Sonstige mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	3	263	0	263	0
Gesamt		13.947	13.518	13.947	13.518

*) 1 Barreserve
 2 Kredite und Forderungen, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten
 3 finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten
 ** zur Schätzung des Zeitwerts s. D.
 4 zur Veräußerung verfügbar, bewertet zum beizulegenden Zeitwert

J. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung nach IFRS

Die Splendid Medien AG ermittelt den Cash Flow nach der indirekten Methode, nach der der Gewinn oder Verlust der Periode um die Auswirkungen der nicht zahlungswirksamen Transaktionen, um Abgrenzungen der Mittelzu- oder Mittelabflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit in der Vergangenheit oder Zukunft und um Ertrags- oder Aufwandsposten in der Verbindung mit dem Cash Flow aus Investitions- oder Finanzierungstätigkeit angepasst wird.

(1) Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 5.935 (i. Vj.: TEUR 4.227).

(2) Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von - TEUR 8.984 (i. Vj.: - TEUR 7.826) resultiert i. W. aus dem Erwerb von Filmvermögen (- TEUR 8.644) sowie Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (- TEUR 356).

(3) Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 62. Im Vorjahr führten im Wesentlichen die Tilgung von Darlehen sowie die Einzahlung aus der Aufnahme eines Nachrangdarlehens zu einem Zufluss in Höhe von TEUR 6.621.

(4) Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand in Höhe von TEUR 7.740 (i. Vj.: TEUR 10.727) umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Der Konzern kann über Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 883 nicht frei verfügen, da diese zur Sicherung eines Akkreditivs verpfändet wurden.

K. Konzernsegmentberichterstattung

Geschäftssparten der Splendid Medien AG sind das Lizenzgeschäft, der Bereich Home Entertainment und die Postproduktion. Die Abgrenzung der einzelnen Segmente ist auf der Basis des internen Berichtswesens erfolgt. Hierbei wurden nur solche Posten berücksichtigt, die einem Segment direkt zugeordnet bzw. auf vernünftiger Grundlage auf bestimmte Segmente aufgeteilt werden konnten. Intersegmentäre Aufwendungen und Erträge wurden eliminiert.

Wesentliche Kennzahlen der Segmente sind:

Die außerplanmäßigen Abschreibungen (vor Konsolidierung) betreffen in Höhe von TEUR 4.407 (i. Vj.: TEUR 374) das Segment Lizenzhandel und in Höhe von TEUR 93 (i. Vj.: TEUR 0) das Segment Home Entertainment.

Segmentberichterstattung 2007 (Konzern)

31.12.2007	Home			Holding TEUR	Summe TEUR	Konsolidierung TEUR	Gesamt TEUR
	Lizenzhandel TEUR	Entertainment TEUR	Postproduktion TEUR				
Außenumsätze	3.764	21.061	3.310	0	28.135		28.135
Konzerninterne Umsätze	0	2.626	1.310	922	4.858		4.858
Umsätze Gesamt	3.764	23.687	4.620	922	32.993		32.993
EBITDA	2.435	6.805	1.073	-864	9.449	-378	9.071
AfA Filmrechte	-6.511	-4.611	0	0	-11.122	404	-10.718
AfA Imm. + Sachanlagen	-3	-33	-183	-41	-260		-260
AfA Firmenwert	0	0	0	0	0		0
EBIT	-4.079	2.161	890	-905	-1.933	26	-1.907
Finanzergebnis							-499
Ertragsteuern							1.248
Konzernjahresfehlbetrag							-1.158
Segmentanlagevermögen	5	382	465	62	914		914
- davon Firmenwerte	0	326	0	0	326		326
Filmrechte	5.328	4.423	0	0	9.751	-250	9.501
Sonstiges Vermögen	3.074	9.629	1.789	8.682	23.174	-35	23.139
Gesamt Vermögen	8.407	14.434	2.254	8.744	33.839	-285	33.554
Gesamt Verbindlichkeiten	4.590	6.331	624	7.712	19.257	342	19.599
Investitionen Filmrechte	4.956	4.870	0	0	9.826	-383	9.443
Investitionen Imm. + Sachanlagen	2	19	326	9	356		356
Beschäftigte	3,75	28,00	32,00	7,25	71,00		71,00
Umsatz je Beschäftigtem in TEUR	1.004	752	103	0	396		396

Segmentberichterstattung 2006 (Konzern)

2006	Home			Holding TEUR	Summe TEUR	Konsolidierung TEUR	Gesamt TEUR
	Lizenzhandel TEUR	Entertainment TEUR	Postproduktion TEUR				
Außenumsätze	2.514	19.127	3.244	0	24.885		24.885
Konzerninterne Umsätze	13	2.565	1.418	1.052	5.048		5.048
Umsätze Gesamt	2.527	21.692	4.662	1.052	29.933		29.933
EBITDA	1.448	6.436	705	-828	7.761	-336	7.425
AfA Filmrechte	-1.824	-3.300	0	0	-5.124	249	-4.875
AfA Imm. + Sachanlagen	-3	-36	-163	-65	-267		-267
AfA Firmenwert	0	0	0	0	0		0
EBIT	-379	3.100	542	-893	2.370	-87	2.283
Finanzergebnis							-284
Erlagsteuern							942
Konzernjahresüberschuß							2.941
Segmentanlagevermögen	7	396	322	93	818		818
- davon Firmenwerte	0	326	0	0	326		326
Filmrechte	7.464	3.600	0	0	11.064	-272	10.792
Sonstiges Vermögen	3.044	10.666	1.423	7.585	22.718	58	22.776
Gesamt Vermögen	10.515	14.662	1.745	7.678	34.600	-214	34.386
Gesamt Verbindlichkeiten	4.173	6.294	733	7.941	19.141	55	19.196
Investitionen Filmrechte	4.570	3.367	0	0	7.937	-300	7.637
Investitionen Imm. + Sachanlagen	7	25	188	18	238		238
Beschäftigte	4	23	30	6	63		63
Umsatz je Beschäftigtem in TEUR	629	831	108	0	395		395

Auf Grund der engen Verknüpfung der einzelnen Segmente wurde auf eine weitere Segmentierung verzichtet. Die vorliegende Segmentberichterstattung beruht im Wesentlichen auf einer Segmentierung anhand der Umsatzerlöse.

Die Erlöse nach geografischen Regionen stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse	2007 TEUR	2006 TEUR
Deutschland	26.717	23.259
Übriges Europa	774	747
USA	356	697
Übrige	288	182
Gesamt	28.135	24.885

Der geografische Standort der Vermögenswerte liegt in Deutschland. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze werden marktorientiert festgelegt (At Arm's Length-Prinzip).

L. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

- Andreas R. Klein, Vorstand Lizenzhandel und Strategische Planung, Vorsitzender
- Alexander Welzhofer, Vorstand Marketing und Vertrieb; weiteres Vorstandsmandat: Bundesverband Audiovisuelle Medien (BVV), Hamburg
- Michael Gawenda, Vorstand Finanzen und Investor Relations

Vergütung des Vorstands 2007 in EUR

Vergütung des Vorstands 2007 in €

	Jahreseinkommen				
	Fixum	Tantieme Vorstand	Tantieme Geschäftsführer	Sachbezüge	Insgesamt
Andreas R. Klein Vorsitzender	253.554	27.024	0	9.692	290.270
Alexander Welzhofer	231.882	18.654	2.110	8.901	261.547
Michael Gawenda	126.143	25.407	0	9.767	161.317
Insgesamt	611.579	71.085	2.110	28.360	713.134

Alexander Welzhofer hat in 2007 als Minderheitengesellschafter in der WVG Medien GmbH einen Anspruch auf eine Ausgleichszahlung in Höhe von TEUR 55.

Zur Vergütung des Vorstands vergleiche ergänzend die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht (Vergütungsbericht).

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Herr Dr. Ralph Drouven, Rechtsanwalt, Köln, Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: TX Logistik AG, Bad Honnef
- Herr Bernd Kucera, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Bonn, stellvertretender Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: AssFINET AG, Grafschaft bei Bonn (Vorsitzender), pact Finanz AG, Düsseldorf
- Dipl.-Kfm. Michael Baur, Unternehmensberater, München

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten laut Satzung der Splendid Medien AG ausschließlich eine feste Vergütung in folgender Höhe:

Dr. Ralph Drouven: EUR 20.000,00

Bernd Kucera: EUR 15.000,00
Michael Baur: EUR 10.000,00

Bezüglich der von Aufsichtsratsmitgliedern in Rechnung gestellten sonstigen Leistungen verweisen wir auf die Angaben unter Punkt "Beziehungen zu nahe stehenden Personen".

M. Sonstige Angaben

Belegschaft

Die Zahl der Gehaltsempfänger betrug zum Jahresende:

	2007	2006
Vorstände	3	3
Angestellte	76	63

Der Gesamtpersonalaufwand belief sich im Geschäftsjahr 2007 auf TEUR 4.272 (i. Vj.: TEUR 4.045).

Aktienbesitz der Organmitglieder

Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte des Splendid-Konzerns. Bis zum 31. Dezember 2007 wurde keine Option ausgeübt. Der frühest mögliche Ausübungstermin war der 29. August 2003.

Das Grundkapital der Splendid Medien AG beträgt zum 31. Dezember 2007 EUR 9.789.999,00 und ist auf 9.789.999 Inhaber-Stammaktien verteilt.

Der Aktienbesitz der Organmitglieder umfasste zum 31. Dezember 2007:

	2007			2006		
	Anzahl	Anteile in %	Optionen	Anzahl	Anteile in %	Optionen
Vorstand						
Andreas R. Klein	5.308.984	54,2286	0	5.308.984	54,2286	0
Alexander Welzhofer	28.621	0,2923	33.375	28.621	0,2923	33.375
Aufsichtsrat						
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,0313	0	3.060	0,0313	0
Michael Baur	10.000	0,1021	0	10.000	0,1021	0

Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Name	Betrag in TEUR	davon Aufwand	davon offen	Art der Tätigkeit	Abrechnung
Dr. Drouven (CMS Hasche Sigle)	41	41		2 Beratungsleistung	Abrechnung nach Stunden
Kucera & Hüttner GmbH	13	13		1 Erstellung der Personalabrechnungen	Abrechnung nach abzurechnender Personenzahl
Albert Klein	118	118		0 Miete Bürogebäude	gem. Mietvertrag
Albert Klein	45	45		10 Beratung	gem. Vertrag

Die Abfindungsvereinbarung mit Minderheitsgesellschaftern sieht folgende jährliche Ausgleichszahlungen vor:

Alexander Welzhofer: TEUR 55
Hans Henseleit: TEUR 51

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen in TEUR:

Art der Verpflichtung	bis 1 Jahr	2 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
Miete	326	577	0	903
Operating-Leasing	111	114	0	225

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen aus Operating-Leasing in Höhe von TEUR 122 erfolgswirksam verbucht.

Das Bestellobligo für Investitionen beträgt TEUR 4.768 (i. Vj.: TEUR 4.286).

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Bankbürgschaften in Höhe von TEUR 908.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen teilte der Splendid-Gruppe mit, dass deren Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG am 12. Februar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,575 % betrug.

Die Metzler Investment GmbH, Frankfurt, teilte der Splendid-Gruppe mit, dass deren Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG am 12. Februar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,575 % betrug. Davon sind der Metzler Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland, 3,575 % nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG über die Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen, zuzurechnen.

Es lagen keine weiteren berichtspflichtigen Tatsachen vor.

Gewinnverwendungsvorschlag und Dividende je Aktie

Der Vorstand der Splendid Medien AG wird der Hauptversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2007 keine Dividende auszuschütten. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag der Splendid Medien AG in Höhe von EUR 2.837.378,41 mit dem Verlustvortrag in Höhe von EUR 66.224.819,89 zu verrechnen und diesen als Bilanzverlust in Höhe von EUR 69.062.198,30 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nach § 26 WpHG veröffentlichte Mitteilungen (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Am 20. März 2008 wurde folgende Pflichtmitteilung veröffentlicht:

"Veröffentlichung nach § 26 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

Die Metzler Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland, teilte uns am 18. März 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass deren Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG, ISIN: DE0007279507, WKN: 727950 am 12.02.2008 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,575% (entspricht 350.000 Stimmrechten) betrug. Davon sind der Metzler Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland, 3,575% (entspricht 350.000 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG über die Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, Deutschland, zuzurechnen."

Am 25. Februar 2008 wurde folgende Pflichtmitteilung veröffentlicht:

"Veröffentlichung nach § 26 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

Die Sparkasse Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, Deutschland, teilte uns am 20. Februar 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass deren Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG, ISIN: DE0007279507, WKN: 727950 am 12.02.2008 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,575% (entspricht 350.000 Stimmrechten) betrug."

Am 14. März 2007 wurde folgende Pflichtmitteilung veröffentlicht:

"Veröffentlichung nach § 26 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

Die COMMIT GmbH, Köln, Deutschland, teilte uns am 12. März 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass deren Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG, ISIN: DE0007279507, WKN: 727950 am 09.03.2007 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,06 % (absolut: 495.437 Aktien) betrug.

Herr Michel Aloui, Deutschland, teilte uns am 12. März 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG, ISIN: DE0007279507, WKN: 727950 am 09.03.2007 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,06 % (absolut: 495.437 Aktien) betrug. Davon sind Herrn Michel Aloui, Deutschland, 5,06 % (absolut: 495.437 Aktien) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die COMMIT GmbH zuzurechnen."

Erklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde auf der Homepage der Splendid Medien AG veröffentlicht.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 21. April 2008 vom Vorstand an den Aufsichtsrat freigegeben.

Köln, den 21. April 2008

Der Vorstand:

gez. Andreas Ralf Klein
Gawenda

gez. Alexander Welzhofer

gez.

Michael

Versicherung Konzernabschluss

Versicherung des Vorstands gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs.2 Satz 3 und § 315 Abs.1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss der Splendid Medien AG, Köln, zum 31.12.2007 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Köln, den 21. April 2008

Der Vorstand

Andreas R. Klein

Alexander Welzhofer

Michael Gawenda

Splendid Medien AG, Köln

Entwicklung des Konzernanlagevermögens in der Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2007	Zugang	Abgang	31.12.2007	01.01.2007	Zugang	Abgang	31.12.2007	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögenswerte										
Gewerbliche Schutzrechte und										
1. ähnliche										
Rechte und Werte	518	37	1	554	377	75	1	451	103	141
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.590			5.590	5.264			5.264	326	326
	6.108	37	1	6.144	5.641	75	1	5.715	429	467
II. Sachanlagen										
Grundstücke und Bauten, einschl.										
1. der										
Bauten auf fremden Grundstücken	698			698	673	7		680	18	25
Technische Anlagen und										
2. Maschinen	531	187	263	455	415	65	263	217	238	116
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	910	132	6	1.036	700	113	6	807	229	210
	2.139	319	269	2.189	1.788	185	269	1.704	485	351
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	336		0	336	336	0		0	0	0
	8.583	356	606	8.333	7.765	260	606	7.419	914	818

Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers

Wir haben den von der Splendid Medien AG, Köln, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Tz. Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsysteins sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Tz.

Tz. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 21. April 2008

BFJM Bachem Fervers Janßen Mehrhoff GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Werner Holzmayer gez. Dipl.-Kfm. Marcus Lauten
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Herausgeber

Splendid Medien AG
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln
Tel.: +49 (0) 2 21-95 42 32-32
Fax: +49 (0) 2 21-95 42 32-8
E-Mail: Info@splendid-medien.com
Web: www.splendidmedien.com

Redaktion und Inhalt

Splendid Medien AG

Investor Relations
Splendid Medien AG
Karin Opgenoorth
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln
Tel.: +49 (0) 2 21-95 42 32-99
Fax: +49 (0) 2 21-95 42 32-613
E-Mail: karin.opgenoorth@splendid-medien.com

Finanzkalender 2008

- | | |
|------------|--|
| 30.05.2008 | Bericht zum ersten Quartal 2008
Pressemitteilung zu den Geschäftszahlen des ersten Quartals 2008. Veröffentlichung des Berichtes zum ersten Quartal 2008. |
| 10.06.2008 | Hauptversammlung 2008
11 h, Komed, Köln. Ordentliche Hauptversammlung der Splendid Medien AG. |
| 29.08.2008 | Halbjahresbericht 2008
Pressemitteilung zu den Geschäftszahlen des ersten Halbjahrs 2008. Veröffentlichung des Berichtes zum ersten Halbjahr 2008. |
| 28.11.2007 | Neunmonatsbericht 2008
Pressemitteilung zu den Geschäftszahlen der ersten neun Monate 2008. Veröffentlichung des Neunmonatsberichtes 2008. |